Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 119. Samstag den 26. Mai 1883.

Mein **Atelier für künstliche**
Zähne ꝛc. befindet sich jetzt **große Burgstraße 3, neben** den „Vier Jahreszeiten". Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne von 2 Mark an, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark ꝛc. **Garantie.** Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.
14388 **O. Nicolai**, große Burgstraße 3, **neben** den „Vier Jahreszeiten".

Echt englische Seiden-Handschuhe

in **schwarz** und **couleurt, reine Seide, nicht abfärbend,**

mit und ohne Finger (Milaines), mit und ohne Knöpfe **(zum Schlupfen)**, in verschiedenen Längen, empfiehlt das **neu eröffnete Handschuh-Geschäft** von

D. Mandl,
37 Langgasse **37.**
14830

Taunus-Club, Sect. Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 27. Mai: 4. Haupttour:
Erbach = Wisperthal = Lorch
(in Gemeinschaft mit dem Stamm-Club Frankfurt a. M.).
Abfahrt 7¹⁴ nach Erbach (Sonntagsbillet Lorch). Es ist rathsam, sich mit Proviant zu versehen. 214

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Sonntag:
Familien-Ausflug
nach Eltville, „Burg Crap".
Abfahrt: 2 Uhr 37 Min. mit der Nass. Eisenbahn.
127 **Der Vorstand.**

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön **möblirte Zimmer** incl. Bad von **12 Mark** an pro Woche.
11959 Besitzer: **S. Ullmann.**

Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktischste und Wirksamste auf diesem Gebiete empfehlen für jedes Alter **Gebr. Kirschhöfer,**
5017 32 Langgasse 32 im „Adler".

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,
empfiehlt hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller **Gold- und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Versilberungen.** Werkstätte im Hofe, Parterre. 616

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110
empfiehlt ihr Lager aller Arten **selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel,** Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. **Garantie 1 Jahr.**

Camarite,

vorzügl. **griech. Rothwein** von ganz merkwürdigem Tanningehalt, gegen Magenleiden, sowie chronische Diarrhöen das beste Product der Erde, à Flasche Mk. 1.90 bei
M. Rieffel, Weilstraße 5.
Griechisches Wein-Depot. 14561

Aprikosen, Kirschen und Erdbeeren

eingetroffen bei **C. Bausch,**
14812 **35** Langgasse **35.**

Gute Schuhmacher,

vorzugsweise auf gewendete Arbeit, bei **sehr lohnendem Verdienste** sucht die Schuhfabrik

272 (F. à 208/5.) **Otto Herz & Co. in Frankfurt a. M.**

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die §§. 2 und 3 der Polizei-Verordnung vom 26. Mai 1880 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Thierarzt und Roßarzt im Feld-Artillerie-Regiment No. 27, Herr **Brinckmann**, als Trichinenschauer in hiesiger Stadt amtlich angestellt und beeidigt worden ist.

Wiesbaden, 21. Mai 1883. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v Strauß.

Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Mühlgasse 13.

Echten Rheinsalm, per Pfund im Ausschnitt 3 Mk., 14635

lebende Hechte, Aale, Karpfen, Barsche, ferner Steinbutte (Turbote), Seezungen (Soles), sehr schöne Schollen, frische Egmonder Schellfische, lebendfrische Maifische (billigst), Tafel- und Suppenkrebse (billigst) empfiehlt **A. Prein.**

Frankenthaler Kartoffeln 1. Qual.

wird **heute Samstag den 26. Mai,** Vormittags 7 Uhr anfangend, **der Rest im Taunusbahnhof** dahier, neben der Güterhalle links, **per 200 Pfd.** netto zu **9 Mark** verabfolgt, worauf besonders **Wiederkäufer** aufmerksam mache. Garantie für **prima auserlesene** Waare. 14885

Kartoffeln.

Circa 1000 Ctr. Ia **Speisekartoffeln,** blaue und gelbe haben preiswürdig abzugeben (H. 61267.)

Grünstadt, den 25. Mai 1883.

267 **Gebrüder Heppes.**

Erdbeeren täglich frisch bei Gärtner **Röhrig,** Blatterstraße 16b. 14543

Wasche wird zum Bügeln angenommen, schön und billig besorgt Saalgasse 28, Hinterhaus, 2. St. rechts. 14827

Wasche z. Bügeln w. angen. Langgasse 53, 3. St. 14863

Eine erste deutsche Lebens- 2c. Versicherungs-Gesellschaft sucht einen **gewandten Acquisiteur** gegen Fixum und hohe Provision. Franco-Offerten sub M. 90 an d. Exp. d. Bl. 14894

Ein **Kind** kann **mitgestillt** werden. Nah. Exped. 14870

Wir gratuliren dem **schwarzen Hutmacher** in der Langgasse zu seinem heutigen 29. Geburtstage.

Der Hutmacher soll leben,
Eltville daneben
Und wir dabei,
So leben wir froh und frei.

14834 **Die Gesellschaft von Petri.**

Gesucht ein gutgebautes Haus mit Garten, in der Adelhaid-, Rhein-, Karl-, Nicolas-, Oranien-, Dotzheimer- oder Emserstraße. Offerten mit Angabe des Kaufpreises unter A. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 14833

Das **neu erbaute Landhaus Blumenstraße 8** ist zu verkaufen. 1484

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres Adelhaidstrasse 15, 1 Stiege hoch. 14848

Verloren, gefunden etc.

Ein **Portemonnaie,** braun, mit ca. 10 Mk. Inhalt, von der Taunusstraße nach der Röderstraße verloren. Dem Bringer eine Belohnung Röderstraße 39, Bel-Etage. 14784

Ein **Portemonnaie** mit 47 Mk. ist von der Ellenbogergasse durch die Grabenstraße bis zur Goldgasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 14867

Ein **Gummischlauch** wurde verloren. Man bittet um Abgabe Emserstraße 1. 14790

Ein **Opernglas** wurde am Dienstag den 22. Mai nach der Oper aus der Garderobe Sperrsitz links, wahrscheinlich irrthümlich mitgenommen. Man bittet dringend, dasselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14780

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein **anständiges Mädchen,** welches schon lange Zeit in **Wäsche-Geschäften** gearbeitet hat und auch im **Zuschneiden** bewandert ist, sucht in **Wiesbaden** Stellung. Offerten sub M. P. 485 an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten. (Hc. 34736) 267

Ein tüchtiges Mädchen sucht eine Stelle als **Wäscherin.** Näh. Walramstraße 35, eine Stiege hoch. 14835

Ein Mädchen, welches über zwei Jahre in einer Stelle war, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Emserstraße 2 2 St. links. 14840

Eine unabhängige Wittwe, welche der Aufsicht kleiner Kinder vorstehen kann, sucht eine passende Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 Tr. h. 14856

Eine anständige, zuverlässige Frau (Wittwe), erfahren in der Krankenpflege, sucht Stelle als Krankenpflegerin oder auch als Kinderfrau d. **Linder's** Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 14831

Ein Mädchen, das **gut serviren** und **Zimmer reinigen** kann, sucht Stelle durch Frau **Probator Ebert Wwe.,** Hochstätte **4,** Parterre rechts. 14862

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Mühlgasse 13 bei **Köhler.** 14841

Ein feines **Stubenmädchen,** eine perf. Herrschaftsköchin, eine Bonne, eine Kinderfrau einfache Hausmädchen und Ladenmädchen suchen Stellen durch **Ritter,** Webergasse 15. 14880

Ein starkes Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht zum 28. Mai Stelle als Mädchen allein durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 14890

Ein **anständiges Mädchen,** welches **bürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** verrichtet, sucht baldigst Stelle durch Frau **Probator Ebert Wwe.,** Hochstätte **4,** Part. r. 14862

Stellen suchen: Ein braves, anst. Mädchen, das nähen und bügeln kann, als Zimmermädchen, 1 Bonne, 1 Jungfer, sowie Haus- und Küchenmädchen d. **Wintermeyer,** Häfnergasse 15

Eine gut bürgerliche Köchin, 1 Mädchen als solches allein sowie 1 Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen für gleich oder 1. Juni d. **A. Eichhorn,** Schwalbacherstraße 55

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Juni Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Kirchhofsgasse 10. 14866

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine passende Stelle. Näheres Röderstraße 6, 2 Stiegen. 14874

Ein starkes Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 33, Hths. 14858

Ein Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, bürgerlich kochen und fein bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 37. 14857

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Jahnstraße 15 im Seitenbau. 14847

Eine solide, ältere Person sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. Wellritzstraße 21, Hinterh. 14842

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle zu 1 bis 3 Kindern. Näheres Bleichstraße 1 (Eingang Faulbrunnenplatz), **1 Stiege links.** Daselbst ist ein schöner **Dachshund** zu verkaufen. 14865

Une Suissesse habituée au voyage, sachant faire les robes, coiffer etc. etc., demande place desuite avec dame pour voyager. Adresse: Expédition. 14895

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt nähen kann und alle Handarbeit versteht, sucht passende Stelle auf gleich für hier oder auswärts. Näh. Helenenstraße 19, Hth, 2 St. 14896

Ein junger Mann vom Lande sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Albrechtstraße 11, 2 Stiegen. 14879

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Verkäuferin, welche der englischen Sprache mächtig ist, wird gesucht. Adressen unter A. O. 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14887

Geübte **Kleidermacherin** gesucht; auch können daselbst Mädchen das **Kleidermachen** gründlich erlernen.

A. Merz, Röderstraße 41. 14859

Eine feinbürgerliche Köchin, die alle Hausarbeit gründlich versteht, für sofort gesucht Michelsberg 20 im Laden links. 14876

Ein junges, williges Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 14877

Gesucht ein gesetztes, gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2. 14839

Gesucht 1 gewandtes Mädchen für die Kaffeeküche, 1 starkes Waschmädchen und ein Küchenmädchen für ein Hotel nach außerhalb durch **Ritter,** Webergasse 15. 14880

Zur **Pflege** u. **Gesellschaft** e. leidend. Dame ein gebild. Mädchen ges. Näh. Haasenstein & Vogler, Goldgasse 20. 267

Ein **Kaffeekoch** für ein großes Hotel nach außerhalb (Jahresstelle) gesucht durch **Ritter,** Webergasse 15. 14880

Gesucht für hier eine gesetzte, gebildete Person (evangel.), welche die Pflege zweier Kinder (2½ und 3½ Jahre) selbstständig zu übernehmen hat. Gute Zeugnisse aus ähnlichen Stellen erforderlich. Offerten unter H. B. richte man an die Exped. d. Bl. 14874

Ein j. Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 49, Part. l. 14852

Ein **Hausbursche,** 15—16 Jahre alt, gesucht. Zu melden von 11—12 Uhr Vormittags. Näh. Exped. 14889

Ein Hausbursche gesucht Taunusstraße 17. 14837

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht zum 1. Juli eine Wohnung von 5—6 Zimmern und 2 Cabineten mit Zubehör und Wasserleitung für eine Beamtenfamilie ohne Kinder in den äußeren Stadttheilen im Preise bis zu 800 Mk. Off. Bleichstraße 19, Part., erb. 14767

Gesucht zum 1. October eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter 14 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14773

Eine ruhige Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von 5 Räumen v. s. w., wenn möglich mit Garten, zum Preise von 6—700 Mark. Offerten unter R. N. 100 innerhalb acht Tagen an die Expedition d. Bl. erbeten. 14769

Wohnung von 6—8 Zimmern in der Louisenstraße oder angrenzend zum 1. October gesucht. Offerten unter L. L. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14703

Eine Näherin sucht zum 1. Juli ein unmöblirtes Zimmer. Näheres Kirchgasse 30 im Seitenbau. 14768

Gesucht von ein Paar Damen auf sofort oder 1. Juli 4—6 Zimmer, unmöblirt, am liebsten Hälfte einer Villa, nicht zu fern dem Curhause. Adressen unter E. D. Elisabethenstraße 21 erbeten. 14828

Gesucht schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer oder großes Schlafzimmer allein per 1. Juni auf sechs Monate oder länger in der Taunus- oder einer angrenzenden Straße von einem einzelnen Herrn. Preis circa 50 Mark per Monat. Offerten unter C. F. 33 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 14832

Gesucht zum 1. Juni oder Juli in **Schwalbach** für ein junges Mädchen eine Wohnung nebst Pension; auch müßte dasselbe Anschluß an die Familie haben. Bedingungen nebst Preisangabe zu senden: Wiesbaden, Webergasse 18, links im Laden. 14854

Kleine **Werkstelle** oder dazu passendes Zimmer sofort gesucht. Adressen mit Preisangabe bei Rambour, Metzgergasse 21, abzugeben. 14818

Angebote:

Große Burgstraße 4, 3. Etage, nächst der Wilhelmstraße, ist ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 14799

Castellstraße 2 im 2. Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 14816

Dotzheimerstraße 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, sind zwei auch drei abgeschlossene Zimmer und Zubehör an ruhige Miether auf 1. Juli zu vermiethen. 13481

Emserstraße 18 im Vorderhaus, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, verschiedenen Mansarden u. s. w. an eine ruhige Familie per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst. 14845

Emserstraße 22 ein oder zwei möblirte Zimmer zu vermiethen, am liebsten an eine ältere Dame. 14792

Oranienstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (2 Balkons), Küche, Speisekammer und Zubehör, per August cr. zu vermiethen. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näh. Bleichstraße 6, Parterre. 14779

Rheinstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, per 1. Juli oder 1. October zu vermiethen. 14838

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 oder auch 10 Zimmern ꝛc. zu vermiethen. 14781

Weilstraße 7, Parterre, gut möbl. Zimmer zu verm. 14869

Möblirte Zimmer und Mansarden mit sehr guter Kost und Pension bei gebildeter, norddeutscher Familie; wird sehr empfohlen. Näh. „Sächsischer Bazar", Ellenbogeng. 11. 14785

Ein oder zwei gut **möbl. Zimmer** in **bester Curlage,** mit oder ohne Pension zu verm. Weilstraße 5, 1. Et 14817

Vom 1. Juli d. J. ab sind das 1. und 2. Obergeschoß in meinem neu erbauten Hause **Adolphsallee 41** zu vermiethen. Jede Wohnung enthält: 2 Kellerräume, 7 Zimmer nebst Küche im Geschoß und 1 Zimmer mit 2 Kammern im Dachstock. Näheres zu erfragen in meiner Wohnung **Nicolasstraße 8.** 14849

Ein großes, schönes Zimmer, möblirt, mit freier Aussicht, zu vermiethen Kirchgasse 32, III. Etage. 14873

Schön möblirte Zimmer mit Pension nahe den Curanlagen. Näh. Exped. 14843

Ein möblirtes Zimmer z. verm. kl. Webergasse 11, 2 St. 14860

Obere Webergasse 56 **Laden** mit Wohnung per 1. Juli zu vermiethen. Näheres Schulberg 6, II. 14782

Ein auch zwei reinliche Burschen können Schlafstellen erhalten Lehrstraße 35. 14772

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 29. Mai

und nöthigenfalls Mittwoch den 30. Mai,

jedesmal Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

wird aus der Concursmasse des

Hotel Victoria zu Wiesbaden

mit Ermächtigung des Masse-Curators Herrn Rechts-Anwalt Dr. Brück die zweite große

Mobilien-Versteigerung

im Saale des Hotels (Eingang von der Wilhelmstraße) abgehalten.

Es kommen zum Ausgebot die Möbel aus 30 Zimmern und zwar:

30 nußbaumene, französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matratzen, Keilen, Plumeaux und Kissen, 1 nußbaumene Salon-Garnitur mit grünem Damastbezug (2 Sopha's, 2 Sessel und 6 Stühle), 1 nußbaumene Salon-Garnitur mit grünem Ripsbezug (1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle), 1 Garnitur mit braunem Plüschbezug und eine solche mit grünem Plüschbezug, 18 gute Sopha's, theils mit 3 dazu passenden Stühlen, 10 nußb. Waschkommoden mit Marmoraufsatz und Toilettenspiegel, ovale und runde Salontische, 15 verschiedene viereckige Tische, 2 Schreibsecretäre, 2 nußb. Schreibtische, 1 runder Salontisch mit Marmorplatte, Kommoden, 18 Nachtschränkchen, 2 Console, 1 Klapptisch, 1 Spieltisch, 4 große Pfeilerspiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, Spiegel in Gold- und Nußbaum-Rahmen, Vorhänge für 30 Fenster, Rouleaux, ca. 20 Zimmerteppiche, 6 Vorlagen, neue und gebrauchte Velourläufer (8 große Stücke von den Gängen und Treppen des Hauses), 6 Dutzend nußb. Wiener Stühle, 6 Dutzend nußb. Barockstühle, 2 Schaukelsessel, 1 gute Wanduhr, 30 Porzellan-Waschgarnituren, Kleidergestelle, 6 Tischlampen, sowie sonstige Hausgeräthe ꝛc. ꝛc.

Sämmtliche Mobilien sind gut erhalten. Dieselben können nur am Tage der Auction angesehen werden.

Ferd. Müller,
Auctionator.

257

Bade-Costumes und Morgenkleider

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

6 Langgasse, **S. Süss.** Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens. 165

Magazin für deutsches Kunstgewerbe

von

H. BELLAIR,

4 grosse Burgstrasse 4 4 grosse Burgstrasse 4

(früher **Berlin,** Friedrichstrasse 182).

Grosse Auswahl von: Gruppen, Figuren, Büsten, — **Denkmäler** Friedrich des Grossen und des Grossen Kurfürsten, — Tischen, Visitenkarten-Schalen, Kannen, Vasen, Pokalen, Becher, — **Waffen** aus der **Gräflich Stollberg**'schen **Eisenhütte,** — Teller in cuivre poli **mit** oder **ohne** Majolika oder Porzellan-Einlage, Spiegel, Blakker, — Uhren und Uhr-Garnituren, — **Rauch-Garnituren** und Utensilien.

Majolika-, Porzellan-, Terracotta- und Glas-Kunstgegenstände.

Feine Lederwaaren. 267

Feste Preise mit deutlichen, auf jedem Stücke verzeichneten **Zahlen.**

Neue Kartoffeln, neue Matjes-Häringe.

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk,**
14881 **2 Goldgasse 2.**

Frischen Salm

per Pfd. 1 Mk. 80 Pf., im Ausschnitt 1 Mk. 50 Pf.
14875 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Abzugeben **Villa Kapellenstraße 46** ein completer **Speiseaufzug** für 25 Mark, ein großer **Drahtkäfig** für Geflügel für 15 Mk., ein eisernes **Blumengestell** für 42 Töpfe für 12 Mark und ein elegantes **Hundehüttchen** für ein Damenhündchen für 10 Mark. 14886

Für Wiederverkäufer

Lager sämmtlicher hier gangbarer Sorten

Rauchtabak

von **Joh. Dan. Haas** in Dillenburg zu Original-Fabrikpreisen bei

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk,**
Goldgasse 2
14882 (früher langj. Reisender im Hause Joh. Dan. Haas).

Tabaksblätter,

bestes Mittel gegen Motten, empfiehlt billigst
14853 **J. C. Roth, Cigarrenhandlung.**

Mehrere leere **Sherry-Fässer** von 300 bis 30 Liter sind billig abzugeben in der **Hirschapotheke.** 14864

Strickbaumwolle,
weiß und in neuen Farben, in nur guten Qualitäten empfiehlt
14861 **W. Heuzeroth,** große Burgstraße 17.

Sächsisches
Strumpfwaaren- & Handschuh-Lager,
eigenes Fabrikat,
3 Michelsberg 3. 3 Michelsberg 3.

Unterzeichnete sehr billig.
Den geehrten Herrschaften von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige, daß mein **Strumpfwaaren-Lager** wieder auf das Reichhaltigste sortirt ist und empfehle alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu Fabrikpreisen.
Eine Parthie zurückgesetzte **Seiden-Handschuhe** für 50 Pf. das Paar.
Gute **Seiden-Handschuhe** per Paar 75 Pf.
Fil de cos von 10 Pf. an.
Strümpfe zu auffallend billigen Preisen.
A. Singer aus Limbach i. S.,
Sächsisches Strumpfwaaren- & Handschuh-Lager,
eigenes Fabrikat. 14850

Italienische Kirschen
per **Pfd. 70 Pfg.** zu haben bei **Giovanni Mattio,** Markt vis-à-vis der Wilhelms-Heilanstalt. 14855

Ia Messina-Orangen
empfiehlt
14892 **A. Schirmer,** Markt 10.

Cigarren,
grosse Auswahl für Wiederverkäufer, zu Fabrikpreisen bei
J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
14883 **2 Goldgasse 2.**

Möbel, Kleider, Stiefel, Gold und **Silbersachen** werden stets gekauft Hochstätte 29. 14871

Eine fast neue, sehr gut erhaltene **Spieluhr** (Preis 90 Mk.) aus der Hand zu verkaufen. Näheres Expedition. 14846

Ein gebrauchter **Kinderwagen,** auch **Sitzwagen,** zu kaufen gesucht Adlerstraße 33, 1 Stiege links. 14872

Packstroh Häfnergasse 16. 14820

Dung von zwei Pferden zu verkaufen Louisenstraße 2. 14884

Marktberichte.

Mainz, 25. Mai. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt verlief bei reichlichem Angebote für Brodfrüchte in ruhiger, aber fester Haltung. Preise gegen die Vorwoche nominell. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 20 Mk. 50 Pf. bis 21 Mk., 100 Kilo hiesiges Korn 15 Mk. 75 Pf. bis 16 Mk., 100 Kilo hiesige Gerste 13 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. 50 Pf., ungarischer Weizen 23 Mk. bis 23 Mk. 50 Pf., red. Winterweizen 23 Mk. 50 Pf., norddeutsches Korn 16 Mk. bis 16 Mk. 75 Pf., rumänisches Korn 16 Mk. 25 Pf.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Samstag den 26. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale („Deutscher Hof").
Männergesangverein „Alte Union". Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Hilaria". Abends 9½ Uhr: Probe.
Küfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule".
Turn-Verein. Abends: Ausgabe von Büchern und gesellige Unterhaltung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 26. Mai. 113. Vorstellung. 153. Vorst. im Abonnement.
Neu einstudirt:
Das letzte Fensterl'n.
Lebensbild aus den bayerischen Alpen in 1 Akt von Seidl.
Musik von Adolf Müller.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Zum Erstenmale wiederholt:
Liebes-Plänkelei.
Dramatische Plauderei in 1 Akt von Albrecht Vogtherr.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:
Frau Hellmuth, Wittwe . . . . . Frau Rathmann.
Otto Bergau, ihr Neffe . . . . . Herr Reubke.
Pauline Linden, ihre Nichte . . . . . Frl. Butze.
Kellner Flink . . . . . Herr Holland.
Ort der Handlung: Der Conversations-Salon eines Hotels.

Zum Erstenmale wiederholt:
Ein Reise-Abenteuer.
Schwank in 1 Akt von Emil Peschkau.
In Scene gesetzt von Schultes.

Personen:
Josef Frey, Professor . . . . . Herr Bethge.
Aloys Frank, Redacteur . . . . . Herr Reubke.
Luigi Vanelli . . . . . Herr Neumann.
Annina . . . . . Frl. Lipski.
Paolo, ein Kellner . . . . . Herr Holland.
Ort der Handlung: Zimmer eines Hotels am Comosee.

Tanz.

Neu einstudirt:
Drei Jahrl'n nach dem letzt'n Fensterl'n.
Lebensbild aus den bayerischen Alpen in 1 Akt von Seidl.
Musik von Adolf Müller.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Anfang 6½, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 27. Mai, bei aufgehobenem Abonnement:
Gastdarstellung des Herrn **Carl Mayer,**
vom Stadttheater in Köln a. Rh.
Neu einst.: **Don Juan.** (Don Juan: Herr Carl Mayer.)
Mittlere Preise.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der König von Dänemark) reist am Sonntag oder Montag von Kopenhagen über Lübeck nach Wiesbaden. Neuesten Nachrichten zufolge trifft auch Höchstdessen Bruder, Se. Hoheit Prinz Johann von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, mit Gefolge hier ein und nehmen die Höchsten Herrschaften gemeinschaftlich im „Hotel du Parc" Wohnung.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 25. Mai.) Ein zu Berg-Nassau geborener, zuletzt hier wohnender Schlossergeselle ist nach erreichtem militärdienstpflichtigen Alter im Auslande verblieben, ohne vorher die erforderliche gesetzliche Erlaubniß eingeholt zu haben. Weil er sich dadurch dem Dienst im Heere oder der Flotte entzogen hat, verurtheilte ihn der Gerichtshof in 200 Mark Geldstrafe, event. 20 Tage Gefängniß und ordnete die Beschlagnahme seines Vermögens bis zur Höhe von 300 Mark (für Strafe und Kosten) an. — Ein dreimal wegen Diebstahls vorbestrafter Taglöhner von hier hat am 1. April c. die Absicht gehabt, sich in das Geschäftslocal des Herrn Büchsenmacher Bartels hierselbst zu begeben; da er jedoch dasselbe geschlossen fand, ging er in die Werkstätte und entwendete in einem unbewachten Augenblick dort eine Pistole von 30 Mark Werth, welche er vorläufig einem Bekannten zum Aufbewahren übergab. Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall traf ihn nach Bejahung der Frage nach mildernden Umständen eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten. — Ein 51 Jahre alter, noch nicht bestrafter Bauer aus Wildsachsen scheint erbittert gewesen zu sein über seinen früheren Freund, den Bürgermeister Sebastian, weil dessen Sohn gelegentlich

eines wider seinen Sohn anhängig gemachten Civilprozesses wegen Zahlung von Alimentationsgeldern als Belastungszeuge aufgetreten war. Als deshalb am Abend des 8. December v. Js. der Bürgermeister die S.'sche Wirthschaft betrat und neben ihm Platz nahm, schimpfte er ihn vor versammelten Gästen und stellte mit Bezug auf ihn Behauptungen auf, welche, wenn durch Thatsachen begründet, geeignet erscheinen, ihn in hohem Maße in der allgemeinen Achtung herabzusetzen. Mit Rücksicht darauf, daß der Bauer an dem betreffenden Abend stark angetrunken gewesen und daß er sich in einem Zustande großer Erregung befunden, glaubte der Gerichtshof es bei einer Geldstrafe bewenden lassen zu sollen und erkannte wegen Vergehens gegen die §§. 185 und 186 des Strafgesetzbuchs auf eine Geldstrafe von 100 Mk. event. 10 Tage Haft, indem er zugleich dem Beleidigten das Recht gab, den entscheidenden Tenor des Urtheils binnen vier Wochen nach beschrittener Rechtskraft einmal auf Kosten des Angeklagten bekannt zu geben. — Am 14. November v. J. ist ein wegen Beleidigung und Polizei-Uebertretungen wiederholt vorbestrafter Maurer aus Sonnenberg in die L.'sche Wirthschaft in der Häfnergasse hierselbst gekommen. Der Wirth hatte sich geweigert, ihm (er war stark angetrunken) Getränke zu geben, ihn wiederholt an die Luft gesetzt, er (der Maurer) ist dann in das Haus zurückgekommen und hat dort mit der Faust eine große Fensterscheibe zerschlagen. Wegen Sachbeschädigung durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts dahier zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt, hat er gegen dieses Erkenntniß recurrirt, die Strafkammer aber verwarf seine Berufung und legte ihm die Kosten auch dieser Instanz zur Last. — Durch schöffengerichtlichen Spruch ist ein Mann aus dem Amte Höchst wegen Diebstahls in 10 Tage Gefängniß verfallen. Sein Recurs gegen diesen Entscheid wird verworfen, da er trotz gehöriger Vorladung im Termin nicht erschienen war. — Ruppertshain hält seinen Gemeindebullen und die Kosten für dessen Benutzung werden in der Art eingetrieben, daß eine Quittung präsentirt und gegen deren Aushändigung 1 Mk. bezahlt wird. Als nun im Jahre 1882 auch ein Landmann J. aufgefordert wurde, pro Etatsjahr 1881/82 diesen Satz zu entrichten, fand er sich nicht hierzu bereit, sondern produzirte eine Quittung, laut welcher der Betrag von ihm bereits erhoben sei. Diese Quittung stellte sich sofort als gefälscht heraus. Denn während als Ausstellungstag der 17. Juni 1881 benannt war, bescheinigte dieselbe die stattgehabte Zahlung einer aus 1881/82 herrührenden Schuld. Die Strafkammer erkannte daher den Mann schuldig, von einer gefälschten Urkunde, wissend, daß dieselbe gefälscht sei, in der Absicht, sich einen Vermögensvortheil zu verschaffen, Gebrauch gemacht zu haben, und verurtheilte ihn zu der niedrigsten gesetzlichen Strafe von 1 Woche Gefängniß. — In der Nacht vom 29. zum 30. October v. Js. hatte der nicht weniger als achtmal (wegen Diebstahls, Bettelns, Landstreicherei, Hehlerei, Hausfriedensbruchs und Führung falscher Legitimationspapiere) vorbestrafte Malergehülfe Hch. Conrad Ad. Dübow aus Schwerin Unterkommen in der hiesigen Herberge zur Heimath gefunden. Sein Zimmer theilte er mit zwei an demselben Tage zugereisten Handwerksburschen. Als Alles schlief, erhob er sich vom Lager, inspicirte die Taschen seiner Stubengenossen, entnahm aus der einen 12 Mark in Baar, setzte sich in den Besitz der ein Portemonnaie mit 13 Mark Inhalt enthaltenden Hose des Anderen, band die im Zimmer befindlichen Handtücher zusammen, ließ sich an dem so gebildeten Seil auf die Straße und nahm Reißaus. Erst im April d. J. gelang, nachdem ein Steckbrief hinter ihm hergesandt worden war, seine Verhaftung. Dübow verfiel unter Annahme von mildernden Umständen wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall in eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten; auch wurde er der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer zweier Jahre für verlustig erklärt.

√ (Verein der Hausbesitzer und Interessenten. Zweite ordentliche Generalversammlung vom 23. Mai.) Herr Architect Strasburger referirte Namens der betr. Commission über das Resultat der Prüfung der Rechnung pro 1882/83. Seinem Antrage, dem Vorstand Decharge zu ertheilen, wurde stattgegeben. Die Herren Meckel und B. Baer haben die auf sie gefallene Wahl nicht angenommen. Statt ihrer wurden in geheimer Abstimmung mit 26 resp. 34 von 51 abgegebenen Stimmen die Herren Schreinermeister W. Koch und Ph. Menz in den Vorstand gewählt. Genehmigung fand der vorgelegte Vertrag mit dem Geschäftsführer Herrn Chr. L. Häuser, wie sich auch gegen den in seinen Hauptzügen mitgetheilten Contract mit dem Vereinsdiener nichts zu erinnern fand. Das Budget pro 1883/84 wurde festgesetzt wie folgt: a. Einnahme: Quartalsbeiträge (à 4 Mk.) 4016 Mk., Aufnahmegelder 350 Mk., Ertrag aus Anträgen 180 Mk. 2c., zusammen 4706 Mk.; b. Ausgabe: Localmiethe 280 Mk., Verbandsbeitrag 100 Mk. (10 Pf. pro Mitglied), Diäten für die Beschickung des Verbandstages 170 Mk., Annoncen 60 Mk., Drucksachen 2c. 200 Mk., unvorhergesehene Ausgaben 2c. 300 Mk., zusammen 4418 Mk., also Ueberschuß 288 Mk. Bei Position „Verbandstagsdiäten" erhob sich eine lebhafte Debatte darüber, ob es zweckmäßig sei, den Verbandstag auch fürderhin zu beschicken oder nicht. Während Herr B. Baer die Frage erwogen wissen wollte, ob es bei der absoluten Passivität des Verbands sich nicht empfehle, sich für die Folge zu emancipiren, traten die Herren Hofschornsteinfeger Meier, E. Rumpf und F. Knefeli entschieden für das Verbleiben beim Verbande ein, da sie glauben, daß nur in gemeinsamem Schaffen die erstrebten Ziele zu erreichen seien. Der folgende und letzte Gegenstand der Tagesordnung gab zu recht lebhaften Debatten Anlaß. Herr Jul. Müller zunächst fragt an, ob es wahr sei, was man sich in der Stadt erzähle, daß sich im Protokoll auch Streichungen vorgefunden hätten. Der Vorsitzende Herr H. Rühl theilt mit, daß in dem Protokoll der Generalversammlung vom 10. Juni v. J. der Passus, welcher die Ausführungen des Herrn Hofschornsteinfeger Meier behandelt und speziell dessen Aeußerung in Betreff des früheren Geschäftsführers Baer, nochmals durchstrichen worden sei und daß die seitherigen Recherchen nach dem Thäter zu einem Resultat nicht geführt hätten. Der Vorstand wurde mit der nochmaligen eingehenden Untersuchung und der Berichterstattung in einer der nächsten Generalversammlungen beauftragt. Herr Metzgermeister B. Baer erzählte zur Warnung ein Beispiel, wie ein Vermiether nach 5 Jahren noch, obwohl der betr. Vertrag längst außer Gültigkeit war, wegen Stempelsteuer-Defraudation in Strafe genommen worden ist. Herr Beilstein bat, ihm mitzutheilen, aus welchen Gründen Herr Baer die Wahl zum Vorstandsmitgliede nicht angenommen habe. Herr Baer erklärt, es sei ihm mitgetheilt worden, wenn er im Vorstand bleibe, so gebe es Reibereien, er habe deßhalb vorgezogen, das Terrain zu räumen. Herr P. Hahn schlug vor, Herrn Baer aus dem Verein auszuschließen; er erklärte, daß derselbe bei letzter Vorstandswahl sich eigenthümlich benommen habe und daß wenn der Vorstand ihn nicht mehr unter sich dulden wolle, der Verein auch für die Ehre danken müsse, ihn sein Mitglied zu nennen. Der Herr Vorsitzende constatirte, daß allerdings außer den von ihm ernannten Scrutatoren auch Herr Baer sich bei dem Scrutinium betheiligt habe (Ruf des Herrn Baer: „Ich war gebeten worden zu helfen!") und daß auf der Seite, wo dieser sich befand, 28, auf der anderen aber nur 23 Stimmen für ihn festgestellt waren. Die bereits geschehene Vernichtung der Stimmzettel habe verhindert, zu constatiren, wo der Fehler gemacht worden sei. Herr Cürten erklärt, nicht wie behauptet, in einer Vorstandssitzung, sondern in einer von Herrn Rühl anberaumten secreten Zusammenkunft (es hatten sich 7—8 Mitglieder des Vorstandes an derselben betheiligt) sei der Wunsch ausgesprochen worden, Baer aus dem Vorstand austreten zu sehen, er (Herr Cürten) sei beauftragt worden, ihm (Baer) diesen Wunsch vorzutragen, er habe laut Auftrag gehandelt, und Baer sei dem an ihn gestellten Ersuchen sofort nachgekommen. Nachdem sich die Debatte in dieser Weise noch einige Zeit fortgesponnen, wurde der Vorstand mit der Prüfung der Angelegenheit betraut. Schluß gegen 11 Uhr.

* (Reichstagswahl.) Als Candidat für die im hiesigen Wahlkreise bevorstehende Wahl eines Abgeordneten zum Reichstag ist von Seiten der liberalen Parteien Herr Rechtsanwalt F. Schenck dahier in Aussicht genommen. Die hiesigen Social-Demokraten sollen den Schreiner Herrn Jöst in Mainz aufstellen wollen.

* (Das Frohnleichnamsfest), vom prächtigsten Maiwetter begünstigt, wurde Seitens der hiesigen katholischen Gemeinde in herkömmlicher Weise durch Gottesdienst in der Nothkirche und feierliche Prozession begangen. Die Betheiligung an der letzteren durch Erwachsene und Kinder gestaltete sich zu einer ungewöhnlich zahlreichen. Nachmittags waren Viele der Einladung des „Katholischen Kirchenchor" zu einer gemüthlichen Zusammenkunft unter den Eichen bei Musik und Gesang gefolgt und erst bei Eintritt der Dunkelheit konnte man sich zum allgemeinen Aufbruch entschließen. Zu der geselligen Unterhaltung hatten auch einige Herren der katholischen Geistlichkeit sich eingefunden, auf welche der Vorsitzende des Kirchenchors, Herr Tünchermeister Kreppel, ein Hoch ausbrachte, was dem Herrn Prälaten Weyland Veranlassung bot, den genannten Verein seiner fortdauernden Gewogenheit zu versichern und auf dessen ferneres Wohlergehen zu toastiren.

* (Der Sängerchor des Wiesbadener Lehrer-Vereins) gibt heute Samstag Abend im „Saalbau Schirmer" ein Concert, zu welchem die Pianistin Frl. Mina Bouffier und der Königl. Opernsänger Herr Blum ihre Mitwirkung zugesagt haben, unter Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn Louis Seibert. Das Programm ist sorgfältig gewählt und wird dessen Ausführung den Besuchern zweifellos den erwünschten Genuß bereiten.

* (Waldfest.) Wiesbaden ist in das Zeichen der Waldfeste gerückt. Ein drittes für den morgigen Sonntag hat das Männer-Quartett „Hilaria" projectirt; dasselbe sollte schon am 2. Pfingstfeiertage stattfinden, war aber des zweifelhaften Wetters wegen verschoben worden. Die „Hilaria" läßt sich von Nachmittags 3 Uhr an unter den schattigen Eichen am Abhange nach dem Walkmühlwege zu nieder, ein Platz, wie er bei der herrschenden Sonnenhitze nicht geeigneter gedacht werden kann. Daß die Veranstalter des Festes sich bestreben, die Besucher desselben ihre Theilnahme nicht bereuen zu lassen, sondern sowohl in Bezug auf Unterhaltung wie auf Gastronomie billigen Wünschen gerecht werden, gebietet das eigene Interesse derselben und braucht nach den früheren Anlässen ähnlicher Art nicht bezweifelt zu werden.

* (Touristisches.) Die Section Wiesbaden des „Taunus-Club" führt morgen Sonntag ihren vierten programmäßigen Hauptausflug: Erbach-Wisperthal-Lorch in Gemeinschaft mit dem Stamm-Club Frankfurt aus. Die Abfahrt (Sonntagsbillet Lorch) erfolgt 7 Uhr 14 Min. von hier nach Erbach. Von da Marsch auf schattigen Waldwegen, Hausen und Gladbach rechts liegen lassend, nach der Laukenmühle. Daselbst wird um 2 Uhr im Gasthaus „zur Lauxburg" (vis-à-vis der Burgruine Lauxburg) gemeinschaftlich ein einfaches Mittagessen eingenommen. Der letzte Theil der Fußparthie, Lauxburg-Lorch, führt durch das romantische, mit Recht vielgepriesene Wisperthal. Nach etwa zweistündigem Aufenthalt in Lorch Rückfahrt mit dem Zug 7 Uhr 41 Min. nach Wiesbaden. Gäste können sich anschließen und sind willkommen.

* (Curhaus.) Die städtische Cur-Direction veranstaltet ein großes Gartenfest am nächsten Dienstag den 29. Mai und die erste Rheinfahrt am Dienstag den 5. Juni.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 21) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Die ersten Aprikosen) sind in der Delicatessenhandlung von C. Bausch (Langgasse) ausgestellt, wo auch bereits seit mehreren Tagen Erstlings-Kirschen käuflich sind.

* (Eine Silberhochzeitsfeier), bei der ein ganzer Stadttheil dem Jubelpaare seine Sympathieen auf mannigfache Art bekundet und bei welcher hinwiederum die Bewohnerschaft desselben fast vollzählig sich an dem üblichen Schmause betheiligt, gehört in einer Stadt von der Größe Wiesbadens wohl zu den Seltenheiten. Indessen ist dieser schöne Beweis „einträchtiglichen Beieinanderwohnens" aus unserem Stadtviertel „Mariahilf" zu berichten. Dort begingen am Frohnleichnamstag die in dem Hause Ludwigstraße 11 wohnenden Eheleute Spezereiwaarenhändler und Schuhmachermeister Christian Alberti das Fest der Silberhochzeit im Kreise von Kindern und Enkeln und nicht in letzter Reihe bethätigten dabei die Bewohner des ganzen Stadtviertels ihre dem Jubelpaare bewahrten freundschaftlichen Gesinnungen. Früh Morgens war das Haus der Silberhochzeitsleute mit Laubgewinden bekränzt und mit grünen Birken geschmückt worden und wurden die Gefeierten durch ein Ständchen aus dem Schlafe geweckt. Später überreichte eine Deputation ein niedliches Kaffeeservice, gewissermaßen als Collectivgeschenk der Mariahilfbewohner, und von vielen Seiten kamen Blumen und Angebinde sonstiger Art. Abends fand im Garten des Herrn Alberti ein Hochzeitsschmaus statt, zu dem sich die Theilnehmer zahlreich einfanden und welcher den Abschluß eines kleinen Festes bildete, wie es, wie gesagt, in einem an die Großstadt streifenden Gemeinwesen wie Wiesbaden immer mehr zur Seltenheit wird.

* (Selbstmord.) Am Mittwoch fand man den hier Ellenbogengasse 6 wohnhaften Kellner Wilhelm Kliem als Leiche in der Nähe des Exerzierplatzes am Schiersteinerweg. Derselbe hatte seinem Leben auf eigene Art ein Ende bereitet, indem er sich um den Hals ein Tuch legte und mittelst eines Schlüssels so lange knebelte, bis er sich erdrosselt hatte.

* (Scheues Pferd.) Am Mittwoch Abend ging das Pferd des Herrn Hoflieferanten August Engel mit dem Wagen von der Taunusstraße aus durch und konnte erst in der Wilhelmstraße wieder aufgefangen werden. Wagen und Pferd erlitten hierbei Beschädigungen.

* (Schlägerei.) Unter den Eichen entstand vorgestern Nachmittag zwischen zwei jungen Leuten eine Schlägerei, bei welcher es blutige Köpfe gab.

* (Ein Stromer), der am Frohnleichnamstag an der Beau-Site das Publikum in zudringlichster Weise durch Bettelei belästigte und dem ihn deshalb verhaftenden Schutzmann Widerstand leistete, mußte per Karrn in den „Stümper" gebracht werden.

* (Schadenfeuer.) In der Buchdruckerei der Herren Günther & Bokkarius, kleine Kirchgasse, entstand vorgestern Abend gegen 12 Uhr ein Brand dadurch, daß ein Arbeiter mit einer brennenden Lampe Papiervorräthen zu nahe kam und diese Feuer fingen. Derselbe konnte, ehe er größere Ausdehnung gewann, gelöscht werden.

* (Ueberfahren) wurde gestern Vormittag in der Wilhelmstraße von einem Fuhrwerk ein alter Herr. Derselbe erlitt einige Verletzungen und mußte mittelst Droschke nach seiner Wohnung gebracht werden.

† (Aus Rüdesheim) wird uns unterm Gestrigen geschrieben: „Morgen (Samstag) wird Herr Reg.-Präsident v. Wurmb aus Wiesbaden dahier erwartet, um mit den hiesigen Staats- und städtischen Behörden eine Vorberathung wegen Aufstellung eines Bebauungsplans für die Stätte der acht Tage vorher abgebrannten Häuser zu pflegen. Hierdurch wird sicherlich der Wiederaufbau neuer Häuser wesentlich gefördert, um so mehr, als mehrere Besitzer abgebrannter Gebäude, welche auswärts wohnen, zum Abtreten ihrer Grundflächen bereit sein sollen, wodurch die jetzt durchführbare Erbreiterung der kleineren Nebengäßchen erleichtert wird. — Das Gerüst um den mächtigen Unterbau des National-Denkmals ist soweit aufgeschlagen, daß die Aufstellung der Figuren, sobald dieselben eingetroffen sein werden, sofort stattfinden kann. Herr v. Miller aus München, welcher vor einigen Tagen hier anwesend war, äußerte sich dahin, daß die Germania-Statue bis Worms (via Darmstadt) per Bahn und von Worms bis hierher per Schiff transportirt werden würde, da die Eisenbahnbrücke Gustavsburg-Mainz nicht breit genug sei. — Die Unternehmer der Zahnradbahn zum Denkmal lassen sich nicht abschrecken; sie haben das Weinbergsgelände, welches zum Bahnbau am Westende der Stadt erforderlich werden wird, jetzt durch zwei hiesige Feldgerichtsschöffen abtaxiren lassen und soll nun auf Grund dieses Resultats mit den Interessenten verhandelt werden."

* (Remunerationen.) Das Directorium des Jagdschutz-Vereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden hat in Anerkennung besonderer Leistungen folgende Remunerationen bewilligt: 1) dem Förster Menk zu Forsthaus Schwellngrund, Amts Herborn, und 2) dem Gensdarmen Meißner zu Höchst je 20 Mk., 3) dem Gensdarmen Franke zu Hadamar und 4) dem Förster Elsner zu Lorch je 35 Mk.

* (Ordens-Verleihung.) Dem Obersten z. D. von Schütz, bisher Commandeur des Cadettenhauses zu Oranienstein, ist der Königl. Kronen-Orden dritter Classe verliehen worden.

* (Militärisches.) Zum Commandeur der 42. Infanterie-Brigade ist an Stelle des zur Disposition gestellten Herrn Generallieutenants von Weber Herr Generalmajor Freiherr von Amelungen, bisher Führer der 59. Infanterie-Brigade in Metz, ernannt worden. Derselbe ist bereits vor einigen Tagen in Frankfurt eingetroffen und hat sein neues Commando übernommen.

Kunst und Wissenschaft.

—. (In der Merkel'schen Gemälde-Ausstellung) ist in den jüngsten Tagen wieder eine größere Anzahl neuer, höchst interessanter Kunstwerke erschienen. A. Rasmussen (Düsseldorf) bietet uns wiederum ein „Norwegisches Fjord", welches umsomehr unser Auge besticht, als die durchsichtige Luft des Nordens Farbengebilde in den wildromantischen Gebirgsformationen hervorzuzaubern weiß, die wir Südländer nimmer müde werden zu schauen; wir bewundern immer wieder von Neuem die unergründlichen Tiefen der klaren Seen, die schwindelnden Höhen der je abfallenden Gebirgsmassen, in deren Darstellung der Künstler auch diesmal wieder den Meister gezeigt; er versteht es wie kaum ein Zweiter die Reize seines Heimathlandes zur Geltung zu bringen. Hofmaler A. Amberger (Baden-Baden) hat zwei größere Schweizerlandschaften: „Jungfrau, Mönch und Eiger" und „Der Vierwaldstätter See" geliefert. Die Bilder sind in der Manier des Meisters, etwas decorativ und in hellblauem Ton ausgeführt, wodurch sie sich wohl einerseits eines gewissen Effects versichern, anderseits aber an künstlerischem Werth Einbuße erleiden. Die Landschaft „Abend am Stilfser-Joch mit dem Ortler" von Horst Hacker (München) zeichnet sich besonders durch die schöne Beleuchtung in den großartigen Gebirgsmassen wie durch den wirkungsvollen Vordergrund aus, dessen colossale Felsgruppen selbst der geübte Bergsteiger auf engem Pfad kaum zu erklimmen vermag. Das Gemälde ist, wie alle Werke von der Hand Horst Hacker's, in breiter Manier, sicher und kräftig in der Farbe ausgeführt. „Partie bei Andernach" und „Herbstlandschaft" von F. v. Canal (Düsseldorf), mit reizenden Perspectiven, sind beides wohlgelungene Arbeiten. „Der einsame Weg" von Wilhelm Wellmer (Weimar) ist ebenfalls von äußerst günstigem Gesammteindrucke; tiefer Ernst und große Wahrheit sprechen sich in diesem Bilde aus. Ein alter Kapuziner hat mühsam einen rauhen Felsenpfad erstiegen und weilt nun, von Dornen und Disteln umgeben, andachtsvoll am Stamme des hoch auf dem Berge errichteten Kreuzes. Stimmung und Ausführung des Bildes sind gleich vortrefflich. „Ein friedliches Heim" benennt Emi Kirsch (Wiesbaden), unsere jugendliche, talentvolle Landsmännin, vier lebensgroße Tauben, welche unter dem Schutze des Mauerwerks einer Burgruine Obdach gefunden und von denen das eine Paar in einer Mauernische bereits sein Nest gebaut, während das andere zunächst noch über das Herannahen eines in der Ferne schwebenden Raubvogels in großer Aufregung sich befindet, somit sich noch nicht ganz heimisch an dem neuen Wohnorte fühlt. Die Gruppirung ist schön, die Thiere sind sowohl in Colorit als Zeichnung lebendig und naturwahr. Ebenso ist der reizende Blick in die Ferne unserer heimathlichen Gegend trefflich gelungen. Dem „Blumenstück" von Adelhaid Dietrich (Erfurt) fehlt die nöthige Schattirung, um eine plastische Wirkung bei den einzelnen Blättern und Blüthen hervorzubringen, dagegen ist die minutiöse Ausführung und außerordentlich schöne Zeichnung zu loben.

* (Der achte deutsche Malertag) findet vom 29. bis 31. August d. J. in München statt und ist mit demselben eine Fachausstellung verbunden.

* (Ernesto Rossi), der berühmte italienische Tragöde, will vom 1. September 1883 bis 1. Februar 1884 in Deutschland gastiren und den „Kean", „Othello", „Hamlet" und „Lear" in italienischer Sprache spielen, während die anderen Rollen deutsch gespielt werden. Signor Ernesto Rossi hat eine Berliner Theater-Agentur mit der Zusammenstellung seiner Gastspiele betraut.

* (Todesfall.) In Bern starb der berühmte Physiologe Valentin, welcher über 40 Jahre Professor der dortigen Universität war und vor einigen Jahren pensionirt wurde.

Vermischtes.

* (Erkrankung.) Berliner Blätter melden eine plötzliche, nicht unbedenkliche Erkrankung des Polizei-Präsidenten v. Madai zu Berlin. Neueren Nachrichten zufolge ist Herr v. Madai vom Schlage gerührt worden. Er lebt zwar noch, hatte aber bis zum vorgestrigen späten Nachmittag weder die Sprache noch die Besinnung wieder erlangt.

— (Zur Lohnbewegung in Berlin.) Der Streik der Maurer ist so gut wie als mißglückt zu betrachten. Gerade die größten Schreier der General-Versammlung arbeiten unter 4 Mark und die zureisenden Collegen von außerhalb um jeden Preis. Die Mehrzahl der Meister hat indessen die Forderung der Gesellen bewilligt.

— (Brand.) Am 23. Mai gerieth in Düsseldorf Morgens kurz vor 9 Uhr der nördliche Flügel der Kaserne des Ulanen- und Infanterie-Regimentes in Brand. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit. In wenigen Minuten war der Dachstuhl in vollen Flammen. Eine Stunde später etwa war der Brand gelöscht. Derselbe soll, wie man erzählt, bei der Anlegung einer Telephonleitung entstanden sein.

* (Duell.) In Wien fand ein Duell zwischen dem Redacteur der „Militär-Zeitung", Oberstlieutenant a. D. Bolgar, und dem Commandanten des Eisenbahn-Regiments, Oberstlieutenant Schlayer, statt. Letzterer wurde dabei erschossen.

— (Die Auswanderung) scheint in diesem Jahre erheblich schwächer zu werden, als in den beiden letzten Jahren. Im April sind über Hamburg nur 12,815 Personen befördert worden gegen 16,748 im April 1882 und 21,117 im April 1881; in den ersten vier Monaten wanderten über Hamburg aus: 1883 26,147, 1882 44,249, 1881 45,752 Personen. Von den obigen 12,815 Auswanderern gingen 12,014 nach den Vereinigten Staaten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

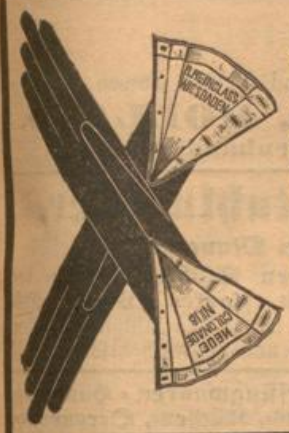
zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden **hier** von unserer **Expedition — Langgasse 27 —, auswärts** von den zunächstgelegenen **Postämtern** entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.



Nur 12748

jeden Samstag

verkaufe ich die in meiner Fabrik aussortirten **Glacé-Handschuhe**

schwarz u. coult. für Damen (2-knöpfig) à Mk. 1.35,

schwarz u. coult. für Herren (1-knöpfig) à Mk. 1.50.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,

Neue Colonnade 18.

Haararbeiten, als: **Perrücken, Toupets, Chignons, Zöpfe, Scheitel, Locken** werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von

Max Gürth, Theater-Friseur, Goldgasse 10,

11046 vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.

Haarschneiden 20 Pfg., Kinder 15 Pfg., Rasiren 6 Pfg.

13578 **Römer,** app. Heilgehülfe, Metzgergasse 25.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Platze im Hause **Nerostraße 11a** als

Spengler

etablirt habe. Indem ich mich in allen vorkommenden **Neuarbeiten** als auch in **Reparaturen,** sowie im **Anlegen von Gas- und Wasserleitungen** bei **reeller** und **billiger** Bedienung bestens empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll

14230 **Wilhelm Stemmler.**

Zum **Anfertigen** von gewöhnlichen bis feinsten **Damenkleidern,** sowie im **Zuschneiden** nach Maaß und Richten empfehle mich bestens zu billigen Preisen. 10227

Elisabetha Schneider, Faulbrunnenstraße 7.

Federn und **Spitzen** werden gewaschen und gefärbt. **Aug. Dienstbach,** Herrnmühlgasse 1.

NB. Früher im Geschäft der Madame Seel thätig. 13303

Schwimmbad Nerothal.

Eröffnung Donnerstag den 24. Mai.

Badestunden für Damen:

Vormittags von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Mittwochs und Samstags von 2 bis 4 Uhr.

14759 ***Dr. Lehr.***

Atelier für künstliche Zähne etc.

Mein **Atelier für künstliche Zähne etc.** befindet sich **jetzt** in dem Hause des Herrn Carl Christmann sen., **Webergasse 6,** eine Stiege hoch.

14159 ***Wilhelm Cramer.***

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9

empfiehlt alle Arten **Polster-** und **Kasten-Möbel, Spiegel** und **Betten,** als: **Sophas** von 35 Mk. an, überpolsterte **Garnituren** in Plüsch von 300 Mk. an, ein- und zweithürige polirte **Kleiderschränke** von 42 Mk. an, ovale **Tische** von 18 Mk. an, **Nähtische** von 15 Mk. an, **Spiegelschränke** von 70 Mk. an, ein- und zweithürige **Bücherschränke** von 50 Mk. an, **Gallerieschränke** von 35 Mk. an, **Spiegel** von 9—120 Mk., fertige **Betten** mit polirten Bettstellen von 80—130 Mk., außerdem **Secretäre, Herren-** und **Damenschreibtische, Büffets, Ausziehtische, Servirtische,** alle Arten **Rohr-** und **Polsterstühle, Clavierstühle, Notenständer, Etagèren, Handtuchgestelle, Bidets, Gallerien** und **Rosetten** u. s. w. zu billigsten Preisen unter Garantie.

11973 **Heinr. Sperling,** Tapezirer.

Eiserne Schiebkarren, Kinderkarren,

Sackkarren u. Handfuhrgeräthe

empfiehlt **Justin Zintgraff,**

224 3 Bahnhofstraße 3.

Ein guterhaltenes, silberplattirtes **Einspänner-Chaisengeschirr** billig zu verkaufen bei

August Hassler, Sattlermeister,

14460 **Langgasse 48.**

Einthüriger **Eisschrank** zu verkaufen Saalgasse 34. 14656

Unterzeichneter empfiehlt seine im **romantischen Ahrthale** gelegene, **neuerbaute Anstalt für Geistes- und Nervenkranke** aus gebildeten Ständen. **Kalte** und **warme Bäder. Electrotherapie.** Prospecte zu Diensten. (K. à cto. 11/4.) 271

Ahrweiler, Rheinprovinz. **Dr. von Ehrenwall.**

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42, Hinterhaus, Parterre, (Inhaber: Franz Ed. Overlack) **Adelhaidstrasse 42,** Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in **Weesp, HOLLAND.**

Zu haben in den meisten feinen **Delicatess-, Colonialwaaren-** und **Droguenhandlungen.**

Montag den 28. Mai

Vormittags 10 Uhr läßt Herr Zimmermeister **A. Seib** auf seinem **Zimmerplatz untere Albrechtstraße sämmtliches Zimmerwerkzeug, 1 Flaschenzug, Schraubstock, 20 Backsteinformen, Fenster, 1 Hausthür, 1 Beschlag** für eine Hebladе, **50 Haufen Brennholz, eichene** und **tannene Abschnitte** versteigern. 14701

Eiserne Stühle und Tische

für Gartenwirthschaften, sowie **Tische, Bänke, Sessel, Stühle, Zelte** und **Zeltstühle** in den verschiedensten Façons empfehlen zu den billigsten Preisen

Gebr. Wollweber, Langgasse 32.

13393 NB. Zeichnungen wie Preislisten gratis und franco.

Pferde-Geschirre,

theils silberplattirt, schwarz und Nickelbeschlag, billigst zum Verkauf; desgl. ein **Einspänner-Geschirr,** silberplattirt, sehr solide Ausführung. **Franz Becker,** Sattler,

11329 **Webergasse 22.**

Alle Kochgeschirre

in Kupfer, Messing und Eisenblech werden billig und gut verzinnt bei **A. Eller,** Kupferschmied,

14428 **Michelsberg 28.**

Die Wagenfabrik

von

Baptist Röder in Mainz,

große **Bleiche 9,** (D. F. 12874) 8

empfiehlt **Luxuswagen** in großer Auswahl.

Zwei eleg. **Eßzimmer-Einrichtungen,** reich geschnitzt und mit Nickelbeschlag, sind sehr billig zu verk. Michelsberg 22. 12488

A. May, Stuhlmacher,

vormals **C. Kögel, 8 Mauergasse 8,**

empfiehlt sein Lager in **fertigen Stühlen, Rohr-** und **Strohstühlen, Ladenstühlen, starken Wirthschaftsstühlen, Kinderstühlen** u. s. w. zu den billigsten Preisen. **Reparaturen** werden schnell und pünktlich besorgt. 14076

Eisen-, Stahl-, Messingwaaren-Handlung, Magazin für Haus-, Küchen-, Oeconomie-, Bau- und **Handwerks-Geräthschaften.** Stets großes Lager, billige und feste Preise.

Abr. Stein, Kirchgasse 35. 14219

Eiserne Bettstellen in größter und schönster Auswahl mit Roßhaar-, Woll-, Seegras- und Indiafasern-Matratzen, vollständige, französische **Betten** mit oder ohne hohen Kopftheilen, tannene, lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen oder Strohsäcken, Matratzen und Keilen, Deckbetten, Kissen, ferner alle Arten **Polstermöbel,** als: Schlafsopha's, Chaises longues, feine und gewöhnliche **Kanape's,** einzelne Sessel mit und ohne Einrichtung, Klavierstühle, **ganze Garnituren** sind sehr billig unter Garantie zu verkaufen.

14511 **Chr. Gerhard,** Tapezirer, Schwalbacherstraße 37.

Ein gebrauchtes **Kanape,** mit Roßhaut überzogen, zu verkaufen Adelhaidstraße 42 bei **A. Leicher.** Auch sind daselbst neue **Seegras-Matratzen** zu haben. 14391

Eine neue, polirte, vierschubladige **Kommode** und ein **gemauerter Herd** preiswürdig zu verkaufen bei Schreiner **Limbarth,** Ellenbogengasse. 14602

Ein schöner **Ladenschrank,** 2 Mtr. 53 Ctm. hoch, 2 Mtr. 40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 6, Parterre rechts. 12555

Eine Garnitur Polstermöbel, 1 feiner ovaler Tisch, 1 Verticow billig abzugeben Kirchgasse 49, 2 Treppen hoch. 14661

Billig. **Laden-Einrichtung,** Theke, Ladenschrank und Regal, schwarz, neu, 3 Meter lang, zu verkaufen Hellmundstraße 13, Hinterhaus. 13672

Eine noch wenig gebrauchte, eichene **Speisezimmer-Einrichtung** ist sogleich billig abzugeben. Näh. Exped. 13427

Ziehung am 30. Mai.

Casseler Pferdemarkt-Loose

à **3 Mark** versende gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages. Gewinnlisten gratis.
178 **Th. Dietrich & Co., Cassel.**

Empfehle ein anerkannt vorzügliches **reines Kornbrod** per Laib 50 Pf. in den bekannten Niederlagen und bei
H. Pfaff, Dotzheimerstraße 22.
NB. Wiederverkäufern und größeren Consumenten **entsprechend billiger.** 14305

Frankfurter Würstchen

per **Stück 15 Pfg.** stets zu haben bei 8601
Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- & Neugasse.

Frische Seezungen per Pfund 1 Mark 30 Pf.,
Tarbutt per Pfund 80 Pf.

" **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.
14736

Fisch-Handlung

am **Markt No. 12.**
Täglich auf dem Markt.

Frisch eingetroffen: Vorzüglichen Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, prachtvolle Schellfische und Maifische, Aale, leb. Rheinhechte, Karpfen, Bresem, delicate Forellen, Backfische empfiehlt
14599 ***Krentzlin,*** *Königl. Hoflieferant.*

Neue Kartoffeln

per Pfd. 25 Pfg. eingetroffen bei
14628 **J. C. Keiper.** Kirchgasse 44.

Feinste Oberpfälzer Speisekartoffeln

in jedem Quantum **billigst** bei
Fr. Heim,
14190 Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a.

Neue Kartoffeln

per Pfund 25 Pfg.
empfiehlt **Chr. Keiper,**
14645 34 Webergasse 34.

Feiner billiger Mittagstisch Geisbergstrasse 4, 2 Treppen hoch. 15609

Jede Woche frisches, natürliches **Selterswasser** billig zu haben Adlerstraße 13. Auch werden daselbst **Selterswasser-Krüge** angekauft. 14566

Eine reichgeschnitzte **Speisezimmer-Einrichtung** in **Eichenholz** und eine desgl. **Salon-Einrichtung** in **matt- und nußbaum-polirtem Holze** sind billigst zu verkaufen **Schwalbacherstraße 29.** 13883

Ein fast neuer **Eisschrank** (zweithürig) ist preiswürdig zu verkaufen bei Ries, Römerberg 9. 14621

Ein großer, gemauerter **Kochherd** billig zu verkaufen. Näh. Goldgasse 2. 14716

Rohr- und Strohstühle werden billig geflochten, polirt und reparirt Mauergasse 8 und kl. Schwalbacherstraße 2. 3778

No. 31.

Kampf bis auf's Aeusserste
gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!
AUX CAVES DE FRANCE.

Seit 1876: **20** eigene Centralgeschäfte (7 in Berlin)
Dresden. Leipzig. Breslau. Stettin. Danzig. Halle a. S. Cassel. Potsdam. Rostock. Hannover. Frankfurt a. O. Königsberg i. Pr.
und 500 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Die
Oswald Nier'schen Weine
von Mk. 0. 80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an
unter den Bedingungen seines Preis-Courantes
sind zu haben:
In Wiesbaden bei **C. Bausch,** Langgasse 35.

Malaga-

Naturwein, von rothgoldner Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. **Chemisch untersucht** und **ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine,** für **Kinder, Magenleidende** und **Reconvalescenten,** sowie auch als **Dessertwein. Preis per 1/1 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.**
General-Depot für Deutschland bei Apotheker **Carl Hofer,** Bamberg. **Depot** in **Wiesbaden** bei Herrn **Gust. Hollé, Hirsch-Apotheke.** 8231

Feinster
Gebirgs-Himbeer-Saft

per 1/2 Liter 1 Mark wird lose ausgemessen bei
14031 **A. Schmitt,** Metzgergasse 25.

Natürliche Mineralwasser

stets frisch empfiehlt **Hirschapotheke,**
11400 27 Marktstraße 27.

Prima
Apfelgelée 56 Pfg.,
Marmelade 40 und 48 Pfg.,
Syrup 35 Pfg.,
Zwetschenlatwerge 30 Pfg.,
Rübenkraut 20 Pfg.,
Honig 50 Pfg. und 1 Mk.,
bei 5 Pfd. zu ermäßigten Preisen,
empfiehlt in bester Qualität
F. Strasburger,
14226 **Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.**

Feinste Zwetschen-Marmelade 25 Pf.
Feinstes Birn-Gelée . . . . 30 „ } p. Pfund.
Fr. Heim,
13725 Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a.

Preißelbeeren,

Fruchtgelée und Pflaumenmus in bekannter Güte zu haben in der Senf-Fabrik
12971 **Schillerplatz 3,** Hinterhaus.

Eine **antike Kiste** zu verkaufen Geisbergstraße 10. 13912

Gesang-Unterricht ertheilt:

Frau Professor Claus-Schaefer,

früher k. k. Hof-Opernsängerin in Wien, dann Gesang-Lehrerin am Conservatorium zu Leipzig, wohnt **Kapellenstrasse 3, Parterre.** — Sprechstunden von **2 bis 3 Uhr** Nachmittags. 13887

Von meiner Reise bin ich zurückgekehrt und halte mich nach wie vor zur **Consultation** bestens empfohlen.

Faerber,

approbirter Zahnarzt (nicht **nur** Techniker),
bitte daher, um einer etwaigen Verwechselung vorzubeugen, auf Namen und Stand gütigst achten zu wollen,
große Burgstraße 4, Bel-Etage, Haus des Herrn
14576 Dr. Walter.

Unterzeichnete beabsichtigt **am 1. Juni l. J.** im Hause **Stiftstraße 18b** einen

Kindergarten

zu eröffnen. — Ich besitze Liebe zu Kindern und glaube die Eltern versichern zu dürfen, daß die mir anvertrauten **Kleinen** in **gute Hände** kommen. Außerdem sind Herr Pfarrer **Ziemendorff,** Fräulein **von Wintzingerode,** Fräulein **de la Croix** und Herr Diacon **Kaiser** gerne bereit, Referenzen über mich zu ertheilen. — Anmeldungen beliebe man zu machen bei Herrn Diacon **Kaiser** (Evangelisches Vereinshaus), sowie bei der Unterzeichneten.

Margarethe Lorch,
14596 **Weilstraße 15, 3. St.**

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß **Pferdespritzen** bereit liegen bei den Herren:

Wilhelm Kessler, Schulgasse 2.
Carl Best, kleine Dotzheimerstraße 2.
Peter Göttel, Michelsberg 23.
August Berger, Römerberg 25.

14567 **Der Vorstand.**

Joseph Marx,

45 Kirchgasse 45.

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.
Lager der Geschäftsbücher-Fabrik
von **W. Oldemeyer Nachf.** (Hannover).
Lager von Reissbrettern, Schienen, Winkeln,
bestes Fabrikat.
Große Auswahl feiner Lederwaaren.
Billige, reelle Bedienung. 14315

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

PHILIPP DITT.

Table d'hôte 1½ Uhr
à Couvert 3 Mark. 14078

Guter, bürgerlicher

Privat-Mittagstisch

wird in und außer dem Hause zu billigem Preise gegeben **Röderstraße 29, Parterre.** 14683

Herren-Hemden

eigener Fabrikation.

Herrenhemden mit dreifach leinenen Einsätzen aus gutem Madapolam, per ½ Dutzend von **24 Mk.** an.

Damenhemden aus gutem Madapolam mit reicher Stickerei, per ½ Dtzd. von **18 Mk.** an.

Kinderhemden für Knaben und Mädchen in allen Grössen.

Stets das Neueste
in
Kragen und Manschetten, Shlips und Cravatten.

Langgasse 16, **Ad. Lange,** Langgasse 16,
Hemden-Fabrik. 86

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4,
Kunstmaterialien-Magazin.
Alleinverkauf der Utensilien für die Hector Kraus'sche
Chromophotographie
nach den Original-Fabrikpreisen.
Unaufgezogene Photographien
der Dresdener, Münchener etc. Gallerie.
Pelüche-Rahmen
zum Einrahmen der Bilder. 13629

Miethcontrakte vorräthig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Das **Nassauische Mieth-, Pacht- und Gesinderecht, 3. Aufl.,** ist zu 1 Mk. in **Ad. Gestewitz'** Verlag, Nicolasstr. 10, sowie in allen Wiesbadener Buchhandl. z. h. 14000

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelhaidstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermiethen. 6007

Adelhaidstraße 15 ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres daselbst im 1. Stock. 13956

Adelhaidstrasse 62, 2. St., sind möblirte Zimmer **mit Balkon und guter Pension** zu mäßigem Preis zu vermiethen. 13492

Adolphsallee 15, Parterre, ist eine möblirte Wohnung von 3 Zimmern, Veranda, Garten, Küche, Kammer und Keller Anfangs Juni zu vermiethen. 13310

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 9 Piecen und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf gleich auch später zu vermiethen. 4041

Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermiethen. 1364

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage mit Badecabinet und sonstigem Zubehör sofort zu vermiethen. 13717

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer ꝛc., auf April zu vermiethen. Näheres Adolphstraße 12. 796

Albrechtstraße 25a ist die Frontspitzwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermiethen. Anzusehen von 12—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei C. Beckel, Adolphsallee 21. 9838

Albrechtstraße 27a ist die **Parterre-Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, zu vermiethen und kann dieselbe sogleich bezogen werden. Näheres im 2. Stock daselbst. 11658

Schöne Aussicht 2

ist die **Bel-Etage mit Balkon,** enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden ꝛc., auf gleich zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermiethen. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9683

Biebricherstraße 11

möblirte Zimmer und Pension, auf Wunsch **vegetarianische** Verpflegung. 13297

Bleichstraße 7, Bel-Et., ein gut möbl. Zimmer z. vm. 12057

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 10600

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13127

Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermiethen. 14123

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, **auf gleich** zu vermiethen. 11138

Dotzheimerstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 9055

Das Haus Dotzheimerstraße 36,

elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermiethen event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Wilh. Gail Wwe.,** Dotzheimerstraße 38. 10310

Elisabethenstraße 14 möblirte Bel-Etage zu verm. 12699

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 1423

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Juli z. vm. 13411

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblirte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermiethen. 1957

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern ꝛc. sofort zu vermiethen. 9315

Faulbrunnenstraße 6 sind 2 freundlich möblirte Zimmer auf gleich zu vermiethen. 12675

Frankfurterstraße 10

ist vom 1. Juni d. J. ab die Bel-Etage mit oder ohne Möbel anderweit zu vermiethen. 11300

Friedrichstraße 5b sind zwei elegante Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen. 14568

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 **eleg. möbl.** Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 8747

Villa Gartenstraße 10, enthaltend 14 Zimmer, auf October zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 12910

Geisbergstraße 10, I., möbl. Zimmer zu vermiethen. 13907

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermiethen.

Häfnergasse 4, 1. Etage, ein gut möbl. Zimmer z. v. 14182

Häfnergasse 19 ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 14542

Helenenstraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Hellmundstraße 9, Bel-Etage, sind zwei neu möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen auch zwei Herren preiswürdig zu verm. 13206

Herrngartenstraße 7, Hinterbau, ist ein Zimmer, zum Unterstellen von Möbel geeignet, zu vermiethen. Näh. Nicolasstraße 27, Parterre. 14426

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermiethen. 7589

Herrngartenstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen. 14100

Hirschgraben 5 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 14508

Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluß von 3 Zimmern ꝛc. auf 1. Juli d. Js. zu vermiethen. Näheres Karlstraße 10. Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich z. vm. 1439

Ippel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möblirt zu vermiethen. 11849

Karlstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermiethen. Näheres Kirchgasse 23. 13969

Karlstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarden ꝛc. zu vermiethen. 11149

Karlstraße 18 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12030

Karlstraße 23, Bel-Etage, sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 12138

Karlstraße 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen bei Maurermeister Ph. Zerbe Wwe. 13759

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer ꝛc. p. 1. Juli z. verm. 10321

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör Abreise halber auf 1. Juli zu vermiethen. 10871

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, sind zwei möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn zu vermiethen. 12711

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per October zu verm. Näh. 2 St. 13488

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Parterre. 13103

Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 7411

Villa Leberberg 1 elegant möblirte Wohnungen zu vermiethen. Näheres bei **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 13280

Louisenstraße 3 ist eine möblirte Etage auf 1. Juni zu vermiethen. 14452

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 8610

Mainzerstraße 24 sind einzelne Zimmer **möblirt** mit oder ohne Pension zu vermiethen. 14589

Mauritiusplatz 6 ist ein Dachlogis zu vermiethen. 14516

Moritzstraße 1, 2 Tr. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 12334

Moritzstraße 6, Bel-Et., 3 möbl. Zimmer mit Pension. 14687

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf den 1. Juli zu vermiethen. 10899

Moritzstraße 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 12383

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. Näheres Parterre im Hof rechts. 12792

Moritzstraße 28 ist ein großes, fein möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen. 13770

Villa Neuberg 16 sind möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres Bel-Etage. 13131

Nicolasstraße 6 sind vom 1. Juli ab 3—5 Zimmer möblirt zu vermiethen. 13931

Villa Nerothal 7, 1) Zimmer, Frontspitze und Zubehör, Garten, sofort zu vermiethen. Näh. Nerothal 5. 12068

Nicolasstraße 27, Bel-Etage,
elegant möblirte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9319

Parkstrasse 15 ist die möblirte Villa ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres daselbst im Schweizerhaus, Parterre, von 9—11 und 2—5 Uhr. 9913

Platterstraße 1a (nahe der Schwalbacherstraße) ist die Bel-Etage, neu hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern mit Balkon incl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Weiter ist daselbst in dem Hintergebäude eine Frontspitz-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 13757

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermiethen. 10940

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266

Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli c. zu vermiethen. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts Vigener, Mauergasse 13. 11076

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

Rheinstraße 19 ein gut möblirtes Zimmer (nach der Straße) billig zu vermiethen. Näheres im 3. Stock. 10452

Rheinstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, per 1. October zu vermiethen. 14732

Rheinstraße 21, Bel-Etage, sind elegant möblirte Zimmer zu vermiethen. 14733

Rheinstraße 29, 2 Tr. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 14762

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör auf 1. August zu vermiethen. Näh. daselbst im Eckladen. 13200

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon ꝛc. auf 1. October zu vermiethen. 9524

Rheinstraße 48 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Veranda und Zubehör per 1. October c. zu vermiethen. Näheres daselbst, 1 Stiege hoch, von 3—5 Uhr. 12504

Rheinstraße 50 sind zwei neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, sofort zu verm. Näh. Parterre. 10942

Rheinstrasse 62 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. 3 St. h. 11657

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche ꝛc. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 11491

Röderallee 4 ein unmöbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang an eine stille Person sofort zu vermiethen. 13199

Röderallee 12 möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 11072

Röderallee 26, 1 St.,

gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 12691

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, 2 Küchen und allem Zubehör, seit 15 Jahren von einer Familie bewohnt, mit herrlicher Aussicht und Gartenbenutzung, ganz oder getheilt, sofort oder auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 12796

Röderstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 10468

Ecke der Röder- und Nerostraße 39, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 12281

Schillerplatz 1, Hinterh., ist eine Wohnung mit 2 Ställen, auch ein kleiner Weinkeller, auf gleich zu vermiethen. 11436

Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große, schöne Zimmer möbl. oder unmöbl. zu vermiethen. 13781

Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage links, zwei gut möblirte Zimmer, darunter Balkon-Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermiethen. 14712

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 11804

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. 13083

Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möblirt, mit Balkon zu vermiethen. 14067

Taunusstraße 23, Bel-Etage, 1—2 möbl. Zimmer z. v. 13163

Taunusstraße 36, 3. St. l., ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermiethen. 6568

Taunusstraße 45 sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 14585

Walkmühlstraße 12, 1 St., ist eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 14382

Villa Walkmühlstraße 17

ist zu vermiethen eine elegante Wohnung event. zu 2 Wohnungen theilbar, enthaltend 2 sehr große Salons und 8 Zimmer nebst Zubehör, Thurm und Balkon; schöner Park. 11811

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7968

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermiethen. Näheres im Laden. 4304

Webergasse 46 im Hinterhaus ist eine schöne Dachwohnung auf 1. Juni zu vermiethen. 13160

Wellritzstraße 1 ist ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. 11880

Wellritzstraße 7 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen. 13534

Wellritzstraße 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281

Wellritzstraße 33, Part., gut möblirte Zimmer zu 18 und 12 Mark zu vermiethen. 11808

Wellritzstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermiethen. 13822

Wellritzstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermiethen. 9528

Wellritzstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vm. 9537

Wellritzstraße 46 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche, Balkon, getheilt, auch zusammen, sofort zu vermiethen. Näheres bei Herrn Kunz daselbst. 13739

Wellritzmühle ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermiethen. 12058

Wilhelmstraße 12, Parterre, per Anfang Juni **Salon** und **Schlafzimmer möblirt** zu vermiethen. 14507

Wilhelmstraße 24 elegant möblirte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermiethen. 10657

Möblirte Villa von 10 Zimmern zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 3213

Eleg. Wohnung mit Stallung ꝛc. zu verm. Näh. Exped. 9310
Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 8577
Das Haus Dambachthal 7 nebst schönem Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möblirt zu vermiethen. Näheres daselbst. 10019
Eine Wohnung zu vermiethen Platterstraße 16b. 10975
Ein **möblirtes Zimmer** mit **Schlafcabinet** zu vermiethen. Näheres Langgasse 45 im Friseurladen. 11508

Villa im Nerothal,

elegant möblirt, ist ganz oder theilweise auf mehrere Monate zu vermiethen.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12582

Wohnung,

möblirt, 4 Zimmer und Küche, nahe am Kurhaus, zu vermiethen. Näheres Expedition. 12884
Möblirte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu vermiethen Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch rechts. 11238
Ein möbl. Zimmer (außerhalb) billig zu vermiethen. Näheres bei Ad. Schödel, Ofenfabrik, Dotzheimerstraße 51a. 12950
Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 7, 1. St. 12959
Ein kleines, möblirtes Zimmer mit Kost ist zu vermiethen Schwalbacherstraße 3. 13081

Für Pensionäre oder Kranke.

Eine gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. auf der Wellritzmühle. 12968

Eine schön möblirte Bel-Etage nebst Küche, Zubehör und Badezimmer zu vermiethen Adelhaidstraße 45. 13136
Zu vermiethen (wegen Abreise) eine schöne Frontspitzwohnung in seinem, ruhigem Hause an stille Leute ohne Kinder. Preis 300 Mark. Näheres Expedition. 13147
Ein Logis zu vermiethen Hochstätte 23. 13215
Ein freundlich möblirtes Zimmer auf gleich an einen anst. Herrn auf längere Zeit zu vermiethen Dambachthal 2. Einzusehen von 2—5 Uhr. 10309
Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen Wellritzstraße No. 39, 1. Etage links. 14053
Fein möblirtes Zimmer, nahe der Wilhelmstraße und dem Theater, für 20 Mk. monatl. zu verm. Näh. Exped. 14121
Zwei Zimmer nebst Küche, im Hinterhause, zu vermiethen. Näheres Elisabethenstraße 21. 14536
Ein hübsch **möblirtes Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermiethen Oranienstraße 2, 2. Etage. 13265
Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755
Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423
Zwei gut möblirte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermiethen. Näheres Mainzerstraße 46, Parterre. 11674

Villa Germania.

Elegante Familien-Wohnungen. — Einzelne Zimmer. — Mit oder ohne Pension. 13374

Ein schön möblirtes Zimmer zum 1. Juni zu vermiethen Schulgasse 9, 2 Stiegen hoch links. 14509

Dicht am Curhaus,

gegenüber dem Park, elegante Zimmer mit bester Pension zu vermiethen. Näheres Expedition. 14052
Ein **schönes Zimmer** (eine Stiege hoch) mit 2 Fenstern ist unmöblirt zu vermiethen. Näheres Expedition. 14401
Nahe der Rheinstraße, Schwalbacherstraße 12, 2 St. h., möblirte Zimmer zu vermiethen. 14725
Eine Mansarde zu vermiethen Römerberg 13. 14668
Ein einfach möblirtes Zimmer ist mit guter Kost billig zu vermiethen Röderstraße 29, Parterre. 14690
Eine Bel-Etage- oder Parterre-Wohnung mit allem Zubehör im Nerothal sofort unmöblirt zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14764
Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, zwei Balkons und allen Bequemlichkeiten, ist umzugshalber baldmöglichst zu vermiethen Querstraße 1, 2 Tr. hoch. 14084
Ein möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen.
Moritz Mollier, Langgasse 17. 13407
Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen Faulbrunnenstraße 7, erster Stock. 10226
Ein großes, elegant möblirtes Zimmer auf gleich zu vermiethen. Näheres Bleichstraße 10, Parterre. 13963
Ein freundlich möblirtes Zimmer nach der Straße billigst zu vermiethen Frankenstraße 9, 1 Stiege links. 14357
Möblirte Villa, am Curhause, 7 Zimmer, auf 1. Juli zu vermiethen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13832
Ein oder zwei möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Küchengebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermiethen Bleichstraße 13 im 1. Stock links. 9869
In ruhigem Hause möblirte Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337
Möbl. Parterrezimmer zu vermiethen Karlstraße 44. 14562

Zu vermiethen

in einer Villa in der Nähe des Curhauses schön möblirte Zimmer mit Pension, auch Küche. Offerten unter J. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14658

Zu vermiethen

eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, per 15. Juni oder 1. Juli im **„Ritter", Webergasse 3,** neben „Hotel Nassau". Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943
Der **Kurzwaaren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmundstraße 1a ist auf gleich zu vermiethen. Näh. im **Bäckerladen.** 1239
Bahnhofstraße 8 ist ein **großer Laden** mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermiethen. Näheres Markt 10. 3456
Neugasse 15, „Zum Mohren", ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein **großer, geräumiger Laden** zu vermiethen. 6489
Große Burgstraße 16 ist ein **Laden** mit **Wohnung** auf 1. October c. zu vermiethen. Näheres bei **C. Acker.** 11615
Laden zu vermiethen Faulbrunnenstraße 12. 11700

Laden und Zimmer

auf gleich oder später zu vermiethen Webergasse 30. Näheres daselbst im Eckladen. 10217
Ein schöner **Lagerraum** zu verm. Schwalbacherstr. 3. 13082
Ein großer **Weinkeller** zu vermiethen Louisenstraße 12. 6545
Eine große, trockene **Remise** zu verm. Moritzstraße 6. 12554
Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermiethen Steingasse 3. 1475
Stellenlose Mädchen erhalten **Schlafstelle** mit und ohne Kost Römerberg 27, Vorderhaus. 8930
Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 13772
Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 13035
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Michelsberg 20, Vorderhaus, 3 Treppen hoch. 13445
Clarenthal 9 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern an eine stille Familie billig zu vermiethen. 6392

Zwei Damen finden gute Pension, angenehmen Aufenthalt in einer norddeutschen Familie in der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße. Näh. Exped. 12205

Sommer-Pension auf **Hof Geisberg** für Familien und Einzelne wieder eröffnet. 13880

Junge Ausländer

finden gute Pension und gründlichen Unterricht in deutscher Grammatik, Conversation und Correspondenz, event. auch in anderen Sprachen und Disciplinen. Näh. durch **W. Roth's Buch- und Kunsthandlung.** 10340

Die wahre Treue.

Novelle von Jenny Fischer (Bach), Verfasserin der „Frühlingsblumen", „Rechte Sühne" 2c.
(4. Forts.)

II.

„Aber ich bitte Dich, Ursel, Du stehst vor dem Herd und merkst nicht, daß die Suppe überbraust; was soll daraus werden! Meister Hausen kommt heute zu Mittag und da muß doch Alles recht gut sein."

Ursula fuhr zusammen, zog hastig den Topf vom Feuer und bat zu der scheltenden Mutter gewendet: „Seid nicht böse, Mutter, daß ich's vergaß. Ich hoffe, es hat noch nicht geschadet, sie wird wohl noch gut werden."

Und sie wurde so gut, daß der Meister sie aus freien Stücken lobte und die Köchin dazu, indem er freundlich zu Ursula hinüber sah. Ursula aber senkte den Blick und beschäftigte sich mit Martin's Teller. Wie kam es nur, daß es ihr plötzlich auffiel, wie oft Hausen's Auge sie suchte, und daß seine Anrede sie befangen machte, wie nie zuvor? Wenn Hellwig recht gehabt hätte, wenn der Meister doch daran dachte! — Eine beklemmende Angst legte sich um ihr Herz, und sie war froh, als die Mahlzeit vorüber und sie wieder in ihrer Küche allein war. Als alles Geschirr dann wieder an seinem Platz stand, ging sie nach oben zu ihrer alten Gönnerin, ihr, wie sie öfter that, seit die Augen der alten Dame schwächer geworden, eine Stunde vorzulesen.

Als sie wieder herunter kam, sprang ihr auf dem Flur Martin entgegen und bat sie, ihm eine Leine anzuknüpfen, damit er mit Karl Pferde spielen könne. Sie kniete willig neben dem Kleinen am Boden, doch der muntere Bursche hielt nicht still, und als sie lachend meinte, so ein wildes Pferd sei unmöglich zu zäumen, fing er an zu schäkern und sich ungestümer zu gebärden, bis sie ernstlich böse ward und die Leinen fortzuwerfen drohte, da fiel er ihr um den Hals, küßte sie wieder und wieder und erdrückte sie fast in ausgelassenen Liebkosungen.

„Aber, Martin, das wird wahrhaftig zu viel," sagte Hausen's Stimme dann dicht neben den Beiden. Martin schaute lachend auf.

„Es ist auch meine beste, allerliebste Ursel," sagte er, drückte noch einen Kuß auf Ursula's Locke, ließ sich die Leinen nun still anknüpfen und rannte wieder in den Garten zu Karl. Ursula erhob sich langsam vom Boden.

„Wie lieb Euch der Bube hat," sagte Hausen. „Sein erstes Wort am Morgen und sein letztes am Abend ist Euer Name. Aber es ist auch natürlich; denn Niemand ist so gut gegen das mutterlose Kind wie Ihr."

„O, das kommt ganz von selbst, da er ein so lieber Junge ist," sagte Ursula.

„Ich weiß, Ihr haltet auch etwas von ihm! Möchtet Ihr wohl, daß er Euer eigen würde?"

„Wie sollte das zugehen!" stammelte sie ganz erschrocken.

Er faßte nach ihrer Hand und neigte sich zu ihr. „Wenn Ihr mir nun auch werth geworden wäret wie meinem Martin, wenn auch mein erster und letzter Gedanke Euch gälte, Ursula! Wäre Euch das zuwider, oder könntet Ihr es mit Gleichem erwidern?"

Sie antwortete nicht, aber die tiefe Gluth, die sich über Gesicht und Nacken verbreitete, die niedergeschlagenen Augen, das Zittern ihrer Hand, ihre fassungslose Verwirrung konnten ihm nur als eine günstige Antwort erscheinen. Er machte eine Bewegung, sie näher an sich zu ziehen, als die Hausthür sich öffnete und Bertram mit Hellwig und ein paar anderen Burschen eintrat. Wie ein Blitz hatte Ursula ihre Hand befreit und flog die Stiege hinauf. Hellwig starrte ihr bleich bis an die Lippen nach, der Meister aber trat unwillig über die Störung in den Garten hinaus. —

„Ursel, komm einmal herein, ich habe mit Dir zu reden!" so rief Meister Reimers, nachdem Hausen mit seinem Knaben früher als sonst gegangen, auf den Flur hinaus. Ursula legte mit zitterndem Finger das letzte Geräth an seinen Platz und trat in die Stube, wo der Vater und die Mutter miteinander der sonntäglichen Ruhe im beginnenden Dämmerlicht pflegten. Sie blieb hinter der Lehne eines Stuhls stehen, ihre Hände suchten einen Stützpunkt; denn sie ahnte, was nun kommen würde, jedoch als der Vater dann wirklich sagte: „Es ist große Freude bei uns eingekehrt, Ursel, Meister Hausen hat eben um Deine Hand gefreit," da war es ihr doch wie ein neuer Schlag, krampfhaft umschlossen ihre Hände die Lehne des Stuhls, und Alles schien sich im Kreise mit ihr zu drehen.

„Nun, was ist denn das, Mädchen! Hast Du kein Wort der Freude für den ehrenden Antrag?" fragte Reimers erstaunt.

„Nein, Vater, nein, denn ich kann ihn nicht annehmen," sagte sie leise.

„Wa — as," stotterte Reimers in maßlosem Erstaunen. „Bist Du toll! Nicht annehmen! Der reiche, stattliche Meister Hausen ist es — der Brodgeber Deines Vaters, der Dich armes Ding zum Weibe begehrt, und Du sprichst von nicht annehmen! Das ist denn doch zu arg, das soll denn doch gleich —! Mach fort auf Deine Kammer und komm mir nicht wieder vor die Augen, bis ich ein anderes Gesicht von Dir sehe!"

Ursula wandte sich zum Gehen, aber die Mutter hielt sie zurück und meinte begütigend: „Sei nicht gleich so hart, Vater. Die Ursel war ja immer ein gutes Kind, sie wird auch hier bedenken, was sie ihren Eltern schuldig ist, und mit der Zeit erkennen, daß wir nur ihr Gutes im Auge haben."

„Was mit der Zeit erkennen!" fuhr Reimers auf. „Liegt es nicht klar am Tage, daß es ein Glück für sie ist? Lachen und mit beiden Händen zugreifen muß sie, anstatt da zu stehen und den Kopf hängen zu lassen, als wäre es ein Unglück. — Thust Du das, weil ein anderer Sausewind Dir im Sinn steht, so sage ich Dir, den bekommst Du doch niemals, und wenn's keinen weiter in der Welt gäbe, das schwör ich Dir zu! — Ich müßte ja ein Narr sein, so eines grünen Thunichtsguts wegen den Meister Hausen uns feind zu machen. Du heiratheſt den Meister, und das mit tausend Freuden, ohne auch nur durch ein Blickchen Dich ihm widerwillig zu zeigen, verstehst Du?"

„Ich kann nicht," seufzte das Mädchen.

Reimers legte ihr zornig die Hand auf die Schulter, sie zu schütteln, die Mutter aber umschlang ihr erschrockenes, bebendes Kind und sagte ernst: „Du vergißt, Vater, daß wir dem Meister unser Wort gegeben, Ursel in keiner Weise zu zwingen."

Reimers schlug mit der Hand auf den Tisch. „Eine Dummheit, daß wir das thaten, aber wer dachte denn, daß sie sich sträuben könnte! So mag sie es denn auf ihr Gewissen nehmen, wenn der Meister uns den Rücken kehrt und das alte Elend wieder bei uns einzieht."

„Sie wird sich noch bedenken," meinte die Mutter. „Nicht wahr, Ursel, Du wirst verständig sein und uns eines vorübergehenden Gefallens an einem hübschen Gesellen wegen nicht in das Unglück bringen. Der Meister sagte freilich, er würde es uns nicht nachtragen, wenn wir „Nein" sagten, aber er ist auch ein gar stolzer Mann, und nach dem Abschlag würde es immer lau werden mit der Arbeit wie mit dem Verkehr. — Dazu, Ursel, wird er gewiß ein so guter, freundlicher Eheherr, wie es wenige auf der Welt gibt, und Du würdest es an seiner Seite besser haben, als manche Frau, die nach ihres Herzens Wunsch freite. Das bedenke! Schlaf nur erst darauf, morgen früh wird es Dir in anderem Lichte erscheinen."

Ursula weinte noch ein Weilchen auf der Schulter der Mutter, dann ging sie nach oben zu Ruhe. (Fortsetzung folgt.)

Staatssteuer.

Nachdem den Steuerpflichtigen die Staatssteuerzettel für 1883/84 von jetzt ab in den nächsten Tagen zugestellt werden, wird der Einzahlung der ersten Rate nunmehr bis zum **12. Juni l. J.** entgegen gesehen. Für Diejenigen, welche klos Einkommensteuer zu zahlen haben, dient das betreffende Benachrichtigungsschreiben als Steuerzettel. Der schnelleren Abfertigung wegen wird gewünscht, daß die zu zahlenden Beträge abgezählt vorgelegt werden.

Wiesbaden, den 23. Mai 1883. **Kgl. Steuerkasse I.**

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 13. bis 19. Mai unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch ist nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter. Grad.	abgerahmter. Grad.	Rahm. Proz.
1) Friedrich Kilian von Bierstadt . . .	32,4	36	7
2) Heinrich Wiesenborn von Kloppenheim .	31,9	35,6	10
3) Christian Thon von Clarenthal . . .	32,2	35,4	8
4) Peter Schlimm von Frauenstein . . .	32	35,2	8

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 21. Mai 1883. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Gefunden: 1) Eine Lorgnette mit schwarzem Horngestell, 2) ein Taschentuch, gez. F. W., 3) ein Zwanzigpfennigstück, 4) ein schwarzseidener Damen-Regenschirm, 5) ein Taschentuch, gez. C. M., 6) ein kleines Portemonnaie mit 10 Pf. Inhalt, 7) ein schwarzer Plüschpantoffel, 8) ein Kinder-Strohhut, 9) ein Portemonnaie mit 70 Pf. Inhalt und einer Marke von Messing, 10) Taschenmesser mit zwei Klingen und Korkzieher, 11) eine Brille, 12) ein Packet, enthaltend graue Leinwand.

Verloren: 1) Ein dunkler Damen-Paletot, 2) eine Korallenhalskette, 3) ein schmales, goldenes Armband, 4) ein Portemonnaie mit ca. 8 Mark Inhalt, 5) eine silberne Cylinderuhr mit Nickelkette, 6) ein großes, schwarzes Portemonnaie mit 20 Mark Inhalt, 7) ein goldenes Medaillon, 8) eine Brieftasche.

Der Königl. Polizei-Director.
Wiesbaden, 21. Mai 1883. Dr. v. Strauß.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 26. Mai Abends 8½ Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere **Réunionskarte** und für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) (Ball-Anzug: Herren: Frack und weisse Binde) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunions nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender **Fremden,** welche **keine Curkarte gelöst** haben, unter allen Umständen **unberücksichtigt** bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. **Kinder haben keinen Zutritt.**

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Notiz.

Heute Samstag den 26. Mai, Vormittags 8½ Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Klee-Crescenz an den Bahnböschungen der Hessischen Ludwigsbahn in den Gemarkungen Igstadt und Kloppenheim. Der Anfang wird an der Erbenheimer Gemarkungsgrenze gemacht. (S. Tgbl. 116.)

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105 **Jos. Ulrich,** Kirchgasse 31.

Blinden-Anstalt.

Von Ungenannt durch die Post 4 Mk. 55 Pfg. „Für ein Theaterbillet" erhalten zu haben, bescheinigt dankend

146 **Der Vorstand.**

Magasin Espagnol.

Special-Geschäft in

spanischen Spitzen, Fichus, Mantilles, Echarpes und vielen verschiedenen anderen spanischen

Neuheiten.

Don J. Gez,

2 Friedrichstrasse 2,

13703 bei Herrn Hof-Photograph **Kurtz.**

Knöpfe,

sowie sämmtliche **Kurzwaaren** und **Futterstoffe** empfiehlt zu reellen und billigen Preisen

14474 **Sächsischer Bazar, Ellenbogengasse 11.**

Mein Atelier zum **Reinigen, Renoviren** und **Firnissen** der **Oelgemälde** befindet sich **kleine Burgstraße 1.**

13779 **F. Küpper jun.,** Maler aus Düsseldorf.

Ich wohne **Jahnstraße 4.**

Nolte, Maler. 14328

Das **Spielwaaren-Geschäft** von

Carl Beyde, Langgasse („Hotel Adler")

empfiehlt stets **Neuheiten** zu billigen, festen Preisen. 12800

Bade-Artikel

14775

empfiehlt **A. Cratz,** Langgasse 29.

Theer- & Theerschwefel-Seife,

beste Qualität! bei 10 Stück 10% Rabatt!

12696 **Moritz Schaefer,** Kranzplatz 12.

Blumentische, geschnitzte, sehr schön und billig zu haben

13824 **Mauritiusplatz 4.**

Die echte französische Wichse

5013

ist zu haben Metzgergasse **20.** (Nummer genau zu beachten!)

Ia Kohlen Ia,

sowie **buchenes** und **kiefernes Holz** im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Weigle,

5005 **Friedrichstraße 28.**

Ia Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigst

14132 **Gustav Kalb,** Wellritzstraße 33.

Speisezimmer-Einrichtung, altdeutsch mit Nickelbeschlag, dunkel Eichen, und eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in matt und nußbaum-polirtem Holze billigst zu verkaufen im **Möbel-Magazin Faulbrunnenstraße 9.** 14104

Ein gebrauchtes **Tafelklavier** zu vermiethen oder zu verkaufen Adelhaidstraße 24. 14565

Aufruf.

In der Eifel und auf dem Hochwalde gibt es 167 Gemeinden, in denen sich 3300 Familien befinden, welche nach zuverlässiger Meldung in den letztverflossenen Monaten einer Unterstützung durch Lebensmittel zum Verzehr recht dringend bedurften. Wir wurden durch die uns gütigst zugesandten Liebesgaben in den Stand gesetzt, ihnen ca. 2000 Centner Hülsenfrüchte zuzuwenden.

Da uns nun zu Anfang April von allen Seiten gemeldet wurde, daß das Bedürfniß von Saatkartoffeln noch größer als das Bedürfniß von Lebensmitteln zum Verzehr sei, so haben wir uns entschließen müssen, den Rest unserer Casse im Betrage von 11,000 Mark zur Beschaffung von Saatkartoffeln zu verwenden, so daß wir einer jeden der uns gemeldeten 3300 Familien einen Centner Saatkartoffeln schenken konnten.

Trotz dieser und anderweitiger Unterstützung sind die genannten Familien aber nicht in der Lage gewesen, das nöthige Quantum an Kartoffeln zu setzen, und sie besitzen auch kein Haidekorn zum Aussäen, da die letzte Ernte hiervon beinahe gänzlich mißrathen ist; so muß denn ein Theil der Felder unbebaut liegen bleiben, wenn nicht noch andere Saatfrucht unentgeltlich beschafft wird. Außerdem steht ein großer Theil der im letzten Herbste gesäeten Früchte sehr schlecht, so daß Jene, welche Sommer-Saatfrucht besaßen, manche Felder umgepflügt und neu besäet haben; Jene hingegen, welche das nicht konnten, werden von manchem ihrer Winterfruchtfelder nur einen geringen Ertrag ernten.

Die Zeit für das Setzen von Kartoffeln ist nunmehr beinahe vorbei, aber die Aussaat von Haidekorn (Buchweizen) findet bis zu Mitte Juni statt.

Darum haben wir uns entschlossen, soviel in unseren Kräften steht, nunmehr durch Anschaffung von Haidekorn (Buchweizen) den Nothleidenden die Möglichkeit zu verschaffen, das noch brachliegende Land zu besäen.

Es wird ferner noch bis zur nächsten Ernte (im Monat August) nöthig sein, viele Familien durch Schenkung von Lebensmitteln zum Verzehr zu unterstützen.

Wir bitten darum recht dringend, doch noch fernere Gaben uns zusenden zu wollen.

Trier, den 12. Mai 1883.

P. Willems, Kaufmann. **A. Schmahl**, Kaufmann. **A. L. Elsen**, Weinhändler. **Müller**, Rechtsanwalt. **Dr. Görtz**, Rechtsanwalt. **Jos. Patheiger**, Tabakfabrikant. **Schmitz**, Apotheker. **G. Vanvolxem**, Brauereibesitzer. **Jos. Forstmann**, Rollfuhrunternehmer. **Dasbach**, Cassirer des Comités.

NB. Alle Zusendungen wolle man an die Adresse unseres Cassirers, Herrn Dasbach in Trier, richten.

Von heute an wieder die **beliebten gelben Kartoffeln** in großem Vorrath
14777 bei **Heinrich Krug**, Steingasse 22.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Plakate: „Möblirte Zimmer", auch aufgezogen, vorräthig in der Exped. d. Bl.

Elegantes **Reitkleid** zu verkaufen. Anzusehen von 9 bis 11 Uhr Morgens. Näheres in der Exped. d. Bl. 14437

Zu verkaufen ein **brauner Herrn-Anzug**, wenig getragen. Näheres Expedition. 14778

Zwei **Fenster-Marquisen** in grau und weißem Drell (neu), 1,15 Mtr. breit, 1,65 Mtr. hoch, nebst Eisenwerk, sowie eine **Roßhaar-** und eine **Seegras-Matratze** preiswürdig zu verkaufen bei **E. Heerlein, Tapezirer,**
14681 Faulbrunnenstraße 3.

Eine Spieluhr (Musikwerk) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter „Spieluhr" an die Exped. d. Bl. erbeten. 14598

Leichter **Krankenwagen** bill. zu verkaufen. N. Exp. 13071

Ein **Kinder-Sitzwagen** billig zu verk. Grabenstr. 6. 14650

Kiesschrotteln, Luncherkies und Stubensand stets zu haben Lahnstraße 2. 7982

Heßler Gartenkies ist zu haben bei
7794 **Aug. Momberger**, Moritzstraße 7.

Selterswasserkrüge w. gekauft Adlerstraße 13, Prt. 13613

Aechte französische Lapins sind billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 6. 14800

5½ Morgen Klee, ganz oder getheilt, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14806

Gespül zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 14209

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nachricht von dem Hinscheiden unseres lieben, herzigen Töchterchens,

Martha Blume.

Dasselbe starb heute Abend nach kurzen, schmerzlichen Leiden im zarten Alter von 13 Monaten in Folge einer Lungenlähmung.

Wiesbaden, am 23. Mai 1883.

H. Blume
und **Frau**, geb. **Völcker.**

Die Beerdigung findet **heute Samstag den 26. Mai** Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, **Blumenstrasse 7**, aus statt. 14798

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau,

Helene Thies, geb. **Deul**,

nach kurzem, schwerem Leiden im 29. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 26. Mai Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbehause, Wellritzstraße 26, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
14836 **Jacob Thies.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter,

Susanne Herrchen, geb. **Kastleiner**,

sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet **heute Samstag Nachmittags 5 Uhr** vom Sterbehause, **Schachtstraße 1**, aus statt.
14805 Die trauernde Tochter: **Elise Herrchen.**

Danksagung. 14613

Allen Denen, welche so rege Theilnahme bewiesen an dem uns so schwer betroffenen, unersetzlichen Verluste unserer innigst- und heißgeliebten Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Elisabethe Karb**, geb. **Rösch**, für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie die so zahlreichen Blumenspenden, insbesondere dem Herrn Pfarrer Bickel und dem Männergesangverein „Concordia", sprechen wir unseren wärmsten und tieffühlenden Dank aus.

Wiesbaden, den 25. Mai 1883.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Karb sen., Garderobier, Nerostraße 1.

Damen aufgenommen. **Hebamme Müssig** in Mannheim. 3700

Herrenkleider werden **reparirt** und **chemisch gereinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maaß gestreckt. 108 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Damen- und Kinderkleider werden auf das Schönste und Billigste angefertigt. Näh. Walramstraße 25a, 2 St. 13785

Mauritiusplatz 3 Maschinennaht per Meter 2 Pfg. 5009

Maschinennähen per Meter **2 Pfg.** wird besorgt Walramstraße 25a, 2. Stock. 13786

Walramstraße 15 wird noch **Wasche** zum Waschen, Bügeln und Mangen angenommen und prompt und billig besorgt. 13777

Den Herren,

welche die **kleine Villa Platterstraße 24b eingesehen**, zur Nachricht, daß dieselbe auch vermiethet wird, ganz oder getheilt. Näheres daselbst. 14045

Ein **großer Fahrstuhl** unter Preis zu verkaufen. Näh. bei Geschw. Broelsch, große Burgstraße 10. 14552

Ein **Fahrstuhl** amerikanischer Construction billig zu verkaufen Stiftstraße 25, I. 13484

Eine elegante **Steppdecke** und eine blaue **Waschgarnitur** zu verkaufen Hermannstraße 8, I. 14384

Unterricht.

Vorbereitung zu den **wöchentlichen Extemporalien** der Schüler beider Gymnasien durch entsprechend practisch-grammatische Uebungen in Latein, Griechisch, Französisch, bis Untersecunda eingeschlossen, von einem Philologen. N. Exp. 14665

Deutschen, französischen und englischen Unterricht ertheilt eine **geprüfte Lehrerin.** Näheres Moritzstraße 6, 2 St. links, oder bei Feller & Gecks. 11695

Ein Oberprimaner ertheilt **Privatstunden.** N. Exp. 14652

Eine **englische Dame**, der deutschen Sprache mächtig, wünscht **Unterricht** in **englischer Conversation** und **Literatur** zu ertheilen. Näh. Exped. 14381

Engländerin (Lehrerin) ertheilt **Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh Adelhaidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

Englischer Unterricht 11801

wird von einer Dame (geb. Engländerin) ertheilt. Näheres in der Buchhandlung von Jurany & Hensel, Langgasse

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons **German.** Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. **8** kleine Burgstrasse. 14514

Leçons de français par une Parisienne. S'adr. à la librairie de M. M. **Moritz & Münzel**, Wilhelmstrasse 32. 12690

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

M. de Boxtel, „Schützenhof". 12085

Ein **Italiener** ertheilt Unterricht in seiner Landessprache. Näh. bei Feller & Gecks. 9399

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am **Conservatorium** zu **Köln** ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar Gesang-** und **Clavier-Unterricht** zu ertheilen. **Beste Empfehlungen** der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** und **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. **Gef. Offerten** unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 5992

Gründlichen Klavier-Unterricht für Anfänger und Vorgeschrittene ertheilt eine junge Dame. Näh. Exped. 14809

Ich erkläre hiermit, daß ich die Beleidigungen, die ich gegen den Scheerenschleifer **Joh. Brenn** ausgesprochen habe, als **unwahr** zurücknehme. Frau **Frank.** 14786

Ein **Kind** findet gute **Pflege.** Näh. Exped. 13474

Ein **Kind** wird in Pflege genommen. Näh. Exp. 14641

Für ein 7 Monate altes **Kind** wird **gute Pflege** gesucht. Näheres Nerostraße 29 bei Fr. Rücker. 14823

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. **An- und Ablage von Capitalien.** 10556

Hauptagentur d. Feuerversi.-Gesellsch. „Deutscher Phönix". „ „ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 11592

Villa Mainzerstraße 32, 83 Ruthen, zu sehr billigem Preis. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 14495

Villa mit Gärtchen, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

Villa, Parkstraße, mit Stall, 55,000 Mark. 14496
Villa, nahe der englischen Kirche, 75,000 Mark.
Villa im Nerothal, 55,000 Mark.
Prächtige Villa, Kapellenstraße, comfortabel.
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Prächtig gelegene **Villa** im Nerothal zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14763

Villa, Blumenstraße, 66,000 Mark. 14694
Villa, nahe dem Curhaus, 84,000 Mark.
Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I.

Meine **rentable herrschaftliche Villen-Besitzung** am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern ꝛc., Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, **ganz billig** verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof". 5917

Villa wegen Wegzug zu billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße, vis-à-vis Hotel Weins.

In frequenter Lage ist ein dreistöckiges **Haus** mit Laden, Thorfahrt, Hofraum und Hinterhaus, über 700 Mark freies Geld rentirend, zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 14604

Familien-Villa mit Garten, billiger Kauf.

12294 **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.**

Schönes Landhaus, nahe Wiesbaden — Sonnenberg, billig zu verk. Näh. d. **P. Fassbinder**, Nicolasstr. 5. 11881

Zu verkaufen in der **Elisabethenstraße** eine elegante, mit allem Comfort eingerichtete **Villa.** Preis 95,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Die **Villa No. 21** an der **Adolphshöhe** mit Stall und Remise, Wasserleitung, schönem Obstgarten und Anlage, einer der schönsten Punkte von Wiesbaden, mit herrlicher Rundschau vom Oberrhein (Worms) abwärts bis auf den Niederwald, ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer **B. v. Bestugeff**, „Taunus-Hotel", Zimmer No. 22. 13727

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermiethen und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Villa „Clementine", Wilhelmstraße am Park,

zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 14492

Ein dreistöckiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7475

Landhaus Walkmühlstraße 6 **zu verkaufen** oder auf sogleich zu vermiethen. 9091

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Nicolasstr. 16, III. 9724

Die neu erbaute **Villa** Mainzerstraße 3a ist zu **verkaufen.** Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Villa Grünweg 1

auf gleich zu verkaufen oder zu vermiethen. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags. Näheres Blumenstraße 5. 13738

Kleinere, elegante **Landhäuser** im Preise von 36,000, 40,000 und 20,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Expedition. 13313

Ein schönes **Haus** in guter Lage mit Thorfahrt, Hinterhaus und schönem Hof, welches nach Abzug der Unkosten mehr als freie Wohnung und Laden rentirt, ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **Rupp**, Louisenplatz 3, oder **Langsdorf**, Oranienstraße 18. 14189

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermiethen; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 11287

Ein kleines, einfaches **Landhaus** mit kleinem Garten, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Speicher und Mädchenstube, mit Porzellanöfen, Wasserleitung 2c. versehen, ist preiswürdig zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermiethen. Näheres Expedition. 6111

Die Villa Walkmühlstraße 4a

ist zu **verkaufen** oder zu **vermiethen.** Näheres Helenenstraße 8, Parterre. 14334

Schöne Villa mit Garten, **Sonnenbergerstraße,** ist billig zu verkaufen. Näheres bei **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 14550

Villa Anna, 8 elegante Zimmer, Badeeinrichtung, Gas, Wasser, Telegraph, nebst den nöthigen Wirthschaftsräumen, gesunde Lage, in der Nähe des Waldes, an der Walkmühlstraße gelegen, ist zu verkaufen eventuell zu vermiethen. 14795

Villa in **Schlangenbad** (auswärtiger Familie gehörend), gut möblirt, mit Küche, wird für dieses Jahr abgegeben. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8, I. 14597

Freundliches **Landhaus** in **Johannisberg a. Rh.** mit 8 Zimmern 2c., Keller zu 16 Stück Wein, Stallung und werthvollem Obstgarten, in guter Lage, verkaufe Umstände halber **billig. Fr. Mierke** im „Schützenhof". 11033

Ein an der **Biebricher Chaussee** nahe der Adolphshöhe gelegener **Acker** (Bauterrain). Billige Kaufgelegenheit. Ein nahe dabei liegender **Acker** ebenfalls billig zu verkaufen. Näheres im „Taunus-Hotel", Zimmer No. 22, Wiesbaden, beim Eigenthümer **B. v. Bestugeff.** 13726

Bauplätze für kleinere Villen gesucht. Offerten unter A. B. No. 17 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14087

Ein **Grundstück,** circa 90 Ruthen, eingefriedigt, mit Brunnen versehen, ganz in der Nähe der Wellritzstraße, vorzüglich geeignet für Anlage einer Gärtnerei, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14133

Eine sehr gangbare **Restauration** und **Bierwirthschaft** mit Gartenlokal und Kegelbahn ist sofort bei Uebernahme des sehr billig gestellten Inventars zu übernehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 11676

Eine **gangbare Bierwirthschaft** oder ein Local, welches zu diesem Zwecke hergerichtet werden kann, von einem cautionsfähigen Miether auf 1. Juli oder später gesucht. Schriftl. Offerten unter A. B. 15 postlagernd erbeten. 14776

Bäckerei,

eine der **ersten** und **ältesten** in **Mainz,** mit gutem Geschäft, ist veränderungshalber auf 1. October zu vermiethen. Offerten unter F. B. 16 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14664

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weltz, Michelsberg 28.** 15493

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Feinbüglerin** sucht Beschäftigung in Herrschaftshäusern. Näh. Platterstraße 3, Frontspitze. 14397

Eine Frau sucht Monatdienst. R. Webergasse 54, 1. St. 14591

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Schachtstraße 30, 2 Stiegen hoch rechts. 14614

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in einem Putz- oder Weißwaaren-Geschäft. Näheres Bleichstraße No. 19, 3 Treppen hoch. 14312

Ein junges, anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen. Näheres bei der Wärterin Biebricher im Städtischen Krankenhaus. 14810

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Emserstraße 18, Hinterhaus. 14813

Ein junges, gebildetes Mädchen, der engl. Sprache mächtig, sucht Stelle als Reisebegleiterin oder zu größeren Kindern. Offerten unter E. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14553

Ein gebildetes, perfektes Mädchen, hier fremd, mit etwas Sprachkenntniß, sucht Stelle als Zimmermädchen und kann gleich eintreten. Näh. Steingasse 20 bei Herrn Maybach. 14770

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni eine passende Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Walramstraße 21, 3 Stiegen hoch. 14774

Eine **wohlerfahrene Jungfer** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle; dieselbe geht auch mit in's Ausland. Näh. Castellstraße 2 im 2. Stock. 14315

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht baldigst Stelle. Näheres Wellritzstraße 13, 2 Stiegen hoch. 14811

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Nerostraße 38, 1 St. h. 14789

Eine Köchin von auswärts, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Louisenstraße 35 im Laden. 14824

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Karlstraße 24 im Hinterhaus. 14825

☛ **Kaufleute, Oeconomen, Förster, Gärtner, Brauer, Brenner, Aufseher, Techniker** 2c. placirt schnell **Reuter's Bureau** in **Dresden,** große Ziegelstraße 57. 14801

Ein Tapezirergehülfe (selbstständiger Möbelarbeiter) sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 23, Hinterhaus. 14717

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Ladenmädchen und ein reinliches Dienstmädchen bei Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 14477

Geübte **Näherinnen** gesucht Bahnhofstraße 18, 2. Et. 14486

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Kirchgasse 32. 13864

Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen Bahnhofstraße 18, 2 Etage. 14486

Durchaus tüchtige **Taillen-Arbeiterinnen** werden verlangt Kirchgasse 18 bei Bartel. 14685

Kleidermacherinnen gesucht Geisbergstraße 10. 14797

Ein Bügelmädchen wird für 1 Tag in der Woche gesucht. Näheres auf dem **Neroberg.** 14730

Eine **tüchtige Waschfrau** und ein **perfektes Bügelmädchen** werden gesucht Marktplatz 3. 14803

Ein 14—15jähriges Mädchen wird des Tags über gesucht Michelsberg 8. 14791

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Näheres Langgasse 30, eine Stiege hoch. 13980

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. 14484

Gesucht ein **Hausmädchen** Adelhaidstraße 24. 14554

Mädchen,

welches durchaus selbstständig und gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn nach **Idstein** sofort gesucht. Näh. in Wiesbaden, Karlstraße 30, Part. 14510

Eine Köchin zum 1. Juni gesucht Kapellenstraße 16, I. 13905

Eine perfekte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht zum sofortigen Antritt Schwarz, Hauptmann, **Biebrich,** Rheinstraße 4. 14673

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Feldstraße 15. 14429

Ein nettes Hausmädchen gesucht, das waschen und bügeln kann, Parkstraße 32. 14804

Ein gesetztes, braves Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres „Villa Schulz", Bel-Etage, Bierstadter Chaussee, unterhalb der Warte. 14814

Ein starkes Hausmädchen wird gesucht Wilhelmstraße 42. 14793

Ein starkes, anständiges Mädchen, welches der feinbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen und perfekt bügeln kann, wird gesucht Elisabethenstraße 15. 14794

Ein braves Dienstmädchen gesucht Schulberg 6, II. 14783

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen ges. Lehrstraße 35. 14771

Ein zuverlässiges, reinliches Dienstmädchen, welches waschen kann, für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Stiftstraße 10, 1 Treppe. 14829

Ein Dienstmädchen gesucht Steingasse 6. 14821

Ein kräftiges, reinliches Mädchen wird auf gleich gesucht Kirchgasse 14, Parterre. 14822

Für einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann ist in einem Wein- und Liqueur-Geschäft en gros eine **Lehrstelle** offen. Näh. Exped. 13649

Lehrlings-Stelle.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufacturwaaren-Geschäft eine **Lehrlings-Stelle** zu besetzen.

Hermann Hertz. 8929

Lehrling gesucht.

In ein hiesiges **Tuch-** und **Maaßgeschäft** kann ein ordentlicher Junge als **Lehrling** eintreten. Näh. Exped. 8510

Wochenschneider gesucht Adlerstraße 31. 14609

Ein guter Wochenschneider wird gesucht Spiegelgasse 3. 14747

Tüchtige **Rockarbeiter,** sowie ein **Tagschneider** werden gesucht bei **R. Pollack & Co.,** Langgasse 10. 14819

Ein Schreiner gesucht. Näh. Moritzstraße 28. 14683

Ein tüchtiger **Schreiner** (Anschläger) wird gesucht bei Louis Hansohn. 14720

Ein Schreinerlehrling gesucht Mauergasse 23. 14103

Lehrling sucht **L. Jaeth,** Friseur, Bahnhofstr. 14. 14663

☛ Ein **tüchtiger Ackerknecht** sofort gesucht auf der „Klostermühle". 14807

Ein **Schlosser-Lehrling** gesucht Schulgasse 4. 14297

Ein junger **Hausschreiner** gesucht im „Rhein-Hotel". 14796

Ein junger Mann, der sich auf einem Bureau ausbilden will, gesucht. Offerten unter S. 3 befördert die Exped. d. Bl. 14519

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht Taunusstraße 39. 14788

Ein ordentlicher Junge von 14—15 Jahren als **Ausläufer** gesucht Langgasse 12 bei E. Arendt. 14826

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8¼ Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. Nachmittagsgottesdienst 2½ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bickel.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 22.

Fest der ewigen Anbetung.

Feierliche Aussetzung des hochw. Gutes Morgens 6 Uhr. Heil. Messen sind 6, 7, 8, 9 und 11½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Mit jeder Stunde beginnt eine sacramentalische Andacht. Gemeinschaftliche heil. Communion der diesjährigen Erstcommunicanten ist um 7 Uhr. Der Kindergottesdienst ist um 9 Uhr. Feierlicher Schluß des Gebets mit Te Deum Abends 6 Uhr.

Täglich sind heil. Messen 5½, 7 und 9 Uhr.

Während der Frohnleichnams-Octav und am Herz-Jesu-Feste (1. Juni) ist Morgens 6 Uhr ein Engelamt und Abends 7½ Uhr Andacht mit Segen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 27. Mai Vormittags 9½ Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Hülkart, Hellmundstraße 27 b.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 27. Mai Vormittags 9½ und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8½ Uhr: Betstunde. Prediger Scheve.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10½ Uhr (große Kapelle), Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10½ Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

First Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.
Wednesday. Matins and Litany at 11.
Friday. Evensong at 4.
The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Evang. Sonntagsschule: Vormittags 11½ Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a. — Abend-Andacht: Sonntag Abends 8 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. Mai.

Geboren: Am 20. Mai, dem Bierbrauergehilfen Michael Scheiffele e. T., N. Wilhelmine. — Am 21. Mai, dem Lehrer Johannes Fleith e. S. — Am 18. Mai, dem Hausdiener Philipp Jung e. S., N. Theodor Wilhelm. — Am 22. Mai, dem Hofapotheker Dr. August Lade e. S., N. Karl.

Verehelicht: Am 22. Mai, der Tapezirer Heinrich Gaßmann von hier, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Caroline Schindler von Wallau, A. Hochheim, bisher dahier wohnh.

Druckfehler-Berichtigung: In dem Auszuge vom Gestrigen in No. 118 d. Bl. muß es unter „Geboren" in der letzten Zeile „Mourgues" statt „Mourguns" heißen.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. u. 25. Mai 1883.)

Adler:
Krohn, Kfm., Nordhausen.
Rhodius, Kfm. m. Fr., Linz.
Mieth, O.-Betriebs-Insp., Dresden.
Speyer, Kfm., Köln.
Kahn, Kfm., Mülhausen.
Koechling, Fr. Amtsr., Gütersloh.
Magerstedt, Kfm., Berlin.
Zilken, Kfm., Köln.
Raeder, Fabrikbes., Elberfeld.
v. Boehn, Rittergutsb., Culsow.
Voornbaum, Rent., Hannover.
Cubasch, Kfm., Leipzig.
Sabarowsky, Oberstlieut. a. D., Coblenz.
Schönhof, Kfm., Frankfurt.
Kaess, Kreuznach.
Vollbardt, Kfm., Hainichen.
Wenker, Brauereibes. m. Sohn, Dortmund.
Köpfermann, Kfm., Dortmund.
Binz, Kfm., Basel.
Schrage, Fr., Bremen.
Rohtbar, Fr., Bremen.
Cautzlaar, Kfm., Oberlahnstein.
Siebold, Apotheker, Frankfurt.
Maerker, Rent., Berlin.
Dippe, Oec.-Rath, Quedlinburg.
Weitz, Kfm., Hanau.

Alleesaal:
Russ-Suchard, m. Fr., Neuchâtel.
Jacobson, Petersburg.

Bären:
Brückel, Rent. m. T., Mannheim.
Rudolphy, Kfm. m Fr., Hildesheim.
v. Alvensleben-Erxleben, Major, Posen.

Belle vue:
Dichendrofer, m. Fr., Cannstadt.
Eichelkraut, Kfm., Berlin.
Eichelkraut, Frl., Berlin.
Ehmann, Fr. m. Fm., Würzburg.

Berliner Hof:
Cortazzo, Fr. m. Tochter, Italien.
Hingst, m. Fr., Haag.
Vissering, Frl., Haag.

Schwarzer Bock:
Müller, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Schucht, Apotheker, Saargemünd.
Angell, Kfm., Berlin.
Dithmar, Gymn.-Oberlehr. a. D. m. Fr., Marburg.
Riesser, Fürth.

Zwei Böcke:
Apel, Dresden.
Zierep, Berlin.
Goldschmidt, Kfm., Birkenfeld.
Fleck, Lieut., Cosel.
Le Mane, m. Schwest., Keltahn.

Cölnischer Hof:
Sostlep, Zerbst.
Carmer, Kfm., New-York.

Hotel Dahlheim:
Mayerson, Frl., Aschaffenburg.
Sagemühl, Fr. Rent., Prag.

Hotel Dasch:
v. Gernet, Oberst a. D., Russland.
Kunz, Hauptm., Posen.

Einhorn:
Fellheimer, Kfm., Wien
Heller, Kfm., Ludwigshafen.
Meyer, Kfm., Köln.
Knitelin, Kfm., Coblenz.
Meyer, Kfm., Berlin.
Friedrich, Fabrikbes., Remscheid.
Brennemann, Kfm., Frankfurt.
Ottenkirch, Kfm. m. Fr., Haag.
Crahn, Bonn.
Vogt, Gutsbes., Grebenroth.
Vulpius, Gutsbes., Rossdorf.
Loehr, Candidat, Herborn.
Müller, Postmeister, Hadamar.
Gaul, Fabrikbes., Erbach.
Hille, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:
Stinanpenski, Ober-Reg.-Rath, Gumbinnen.
Bischoff, Kfm., Bamberg.
Wurst, Kfm., Freudenthal.
Bechtel, Speyer.
Dietrich, Fr. Rent., Halberstadt.

Engel:
Matthis, Fr. Rent., Berlin.
Naundorf, Frl., Berlin.
v. Moers, Frankfurt.
Rehfeld, Frl. Rent., Posen.

Europäischer Hof:
Bertel, Frl., Bonn.

Grüner Wald:
Werenfels, Neuchâtel.
Landsberger, Berlin.
Müller, Kfm., Alsbach.
Neubert, Fabrikb., Kopenhagen.
Pohlinck, Kfm., Paris.
Geerkens, Kfm., Mörs.
Wiener, Kfm., Herzberg.
Baum, Kfm., Hamburg.
Frohwein, Kfm., Wermelskirchen.
Bieber, Kfm., Hamburg.
Eggler, Kfm., Solothurn.

Hotel „Zum Hahn":
Jacobi, Frankfurt.
Messinger, Kfm., Bockenheim.
Schmidt, Architect, Frankfurt.
Waghi, Fabrikbes., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:
Worthington, Fr. m. Fm., England.
Scheer, Frl., England.
Mayer, Rent. m. Fr. u. Bed., Frankfurt.
Geibel, Hofbuchdruckereibes. m. Fr., Braunschweig.
Hertzog jun., Kfm., Berlin.
Brunk, Ingen. m. Fr., Mannheim.
Schant, Kfm., London.
Bürkner, Fr. m. Tocht., Dresden.

Goldene Kette:
Schmidt, Kfm., Höchst.
Kallenbach, Kfm., Höchst.

Goldenes Kreuz:
Eckhardt, Postm., Rotenburg.
Kohnert, Fr. Gutsb., Wedringen.
Kleinau, Fr. Gutsb., Merseburg.

Goldene Krone:
Bär, Kfm., Frankfurt.
Dreyer, Kfm., Bielefeld.
Meier, Kfm., Deutz.

Weisse Lilien:
Bachfeld, Kfm., Frankfurt.
Winter, Bingenheim.
Kölsch, Horchelheim.
Fölsche, Rent., Magdeburg.
Sachse, Kfm., Chemnitz.
Müller, Kfm., Chemnitz.
Sachse, Fr., Chemnitz.

Nassauer Hof:
Fischer, Breslau
Marsh, England.
Osteroth, Barmen.
Mayer, m. Fr., Köln.
Maus, m. Fr., Köln.
Fudickar, Frl., Bonn.
v. Münchhausen, m. Fr., Potsdam.

Villa Nassau:
Wikström, m. Fam., Stockholm.
Westergrén, m. Fr., Haparanda.

Nonnenhof:
Grimm, Baumeister, München.
Dreyhaupt, Fabrikb., Chemnitz.
Wagner, m. Fam., Chemnitz.
Bratvogel, Rendant, Gladenbach.
Panne, Kfm., Düsseldorf.
Wanieck, Kassel.
Kersten, Frankfurt.
Simon, Kfm., Weilburg.
Nick, Kfm., Frankfurt.
Finger, Monsheim.
Wiener, Kfm., Berlin.

Hotel du Nord:
Wahlen, Fabrikbes., Köln.
v. Rezvoy, Exc., Fr. General m. Bed., Petersburg.
Ultsch, Kfm., Lichtenfels.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:
Mayer, Staudernheim.
Heusser, Frl., Dürkheim.
Levi, Bierstadt.

Rhein-Hotel:
Beelitz, Prem.-Lieut., Hannover.
Lemon, Capitän m. Fam., Belfast.
Rogers, Pastor Dr., Belfast.
Eben, Rent m. Fr., Hamburg.
Thelenius, Rent., Frankfurt.
Mahlow, Kfm., Königsberg.
Cubasch, Kfm., Leipzig.
Reichenberger, Kfm. m. Fr., München.
Challin, m. Fr., London.
Thowers, Queensland.
Boddy, m. Fr., England.
Pritchard, Rent., Werwicksbire.
Goldschmidt, Rent., Hamburg.
Maasen, Architect m. Fr., Köln.
Kaiser, m. Fr., Köln.
Pullmann, Rent. m. Fr., Brüssel.
Vogel, Baumeist. m. Fr., Dresden.
Ziegler, Fabrikb. m. Fr., Marburg.
Whiting, m. Fam., Manchester.
Lewis, Rent., London.
Beckmann, Kfm., Bremen.
Neidthardt, m. Fr., Schlangenbad.

Römerbad:
Kormann, Erfurt.
Langethal, Erfurt.
Trautvetter, Gleiwitz.
Engel, Kfm., Magdeburg.
Wilscheck, Director, Posen.

Weisses Ross:
Lawrence, Fr. Rent., Stettin.
Leisser, Kfm., Würzburg.
Telle, Apotheker, Leipzig.

Weisser Schwan:
Böttcher, Magdeburg.

Rose:
Maitland, Fr. m. Bd., Schottland.
Maitland, 2 Frl., Schottland.
Drimmie, Fr., Edinburg.
Watkins, m. Fam., London.
Steel, Frl., Croydon.
Taylor, Dr. m. Fr., Edinburg.
Erkelins, Fr., Amsterdam.
Heimburg, Frl., Amsterdam.
Heimann, Fabrikbes., Berlin.
Rumsey, m. Fr., New-York.
de la Bassecour, m. Fr., Haag.
Dobree, Fr. m. T., Rotterdam.
Scurfield, England.
Scurfield, Frl., England.

Schützenhof:
Knapp, Frl., Kitzingen.
Strupp, Frl., Oberrad.
v. Mach, Geh. Rechn.-R., Berlin.

Sonnenberg:
Franke, Rent., Berlin.
Lederer, Frl., Stockstadt.
Wiegand, Postverw., Sprendlingen.

Hotel Spehner:
Metté, Rent. m. Fr., Paris.
Gercké, Geh. Oberbaurath m. Fr., Berlin.

Spiegel:
Kurtze, Kfm., Berlin.
Hering, Kfm., Letschin.
Burgl, Dr. med., Passau.
Stark, Fr. m. Fam., England.
Peudner, Frl., England.
Bergmann, Barmen.
Markus, Fr. m. Tochter, Mainz.

Taunus-Hotel:
Körner, Apoth. m. Fr., Görlitz.
Rydbeck, Rent., Schweden.
Hollings, Kfm. m. Fr., London.
Rehfeld, Aachen.
Jakimotsch, Offizier m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Pfrenger, Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Liegnitz.
v. Platzeck, Rittergutsbes., Petersburg.
Comad, Prag.
Philippe, Rent. m. Fr., Brüssel.
Meller, Kfm., Gladbach.
Heilmann, Fr. Rent., Königsberg.
Herrfeldt, Fr. Rent., München.

Hotel Vogel:
v. Traubenberg, Baron, Estland.
Lissner, Kfm., Barmen.
Wolff, Offizier, London.
Martin, Pfarr. m. Fm., Gudensberg.
Scheele, Pfarr. m. Fr., Osmünde.

Hotel Weins:
Wittmann, Kfm., Bretten.
Barth, Köln.
Schmittdiel, Dortmund.
Schneider, Steeten.
Herbert, m. Fr., Berlin.

In Privathäusern:
Villa Germania:
v. Schröder, Rittergutsb. m. Fm. u. Hauslehrer, Gr.-Münsterberg.
Villa Panorama:
Wolf, Frl., London.
Friedrichstrasse 2:
Barker, Fr., New-York.
Sonnenbergerstrasse 17:
Niedt, Postdir. m. Fr., Grossenhain.
Spiegelgasse 6:
Militz, Tel.-Secr., Braunschweig.
Webergasse 4:
Dilg, Kfm. m. Fr., Milwaukee.
Neumann, Fr. Rent., Berlin.
Wilhelmstrasse 36:
v. Rohr, Ritterschaftsrath m. Fr. u. Bed., Wollen.
Schröder, Rent m. Fm., Bremen.
Wilhelmstrasse 38:
Osterroth, Geh. Commerzienrath, Barmen.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „'s letzte Fensterl'n". „Liebes-Plänkelei". „Ein Reise-Abenteuer". Tanz. „Drei Jahrl'n nach dem letzt'n Fensterl'n".
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Samstag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8½ Uhr: Réunion dansante.
Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6 und Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883. 23. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	755,9	753 7	753 5	754 37
Thermometer (Reaumur) .	6,0	19 2	12,6	12 60
Dunstspannung (Par. Lin.)	2,68	2,37	3,77	2 94
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79,1	24 2	64.4	55,90
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	W. schwach.	N.W. f. schwach.	–
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	sehr heiter.	bedeckt.	
Regenmenge pro □' in par. Cb.'	—	—	—	—
24. Mai.				
Barometer*) (Millimeter) .	754,0	753,4	753,7	753 70
Thermometer (Reaumur) .	9,6	20,2	13,0	14.27
Dunstspannung (Par. Lin.)	3,79	3 41	4,07	3,76
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82,6	32,3	67,4	60,77
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	thw. heiter.	sehr heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb'.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 24. Mai 1883.

Geld.		Wechsel.
holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam 169,55—60 bz.
Dukaten . . .	9 „ 65 G. u. f.	London 20,500—505 bz.
20 Frcs.-Stücke .	16 „ 21—25 „	Paris 81.10 bz.
Souvereigns . .	20 „ 39—44 „	Wien 170,65 bz.
Imperiales . .	16 „ 73—78 „	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold	4 „ 20—24 „	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

*(Der Kaiser) begab sich am Mittwoch Vormittag nach dem Tempelhofer Felde, wo derselbe, umgeben vom Kronprinzen und den übrigen Prinzen des Königl. Hauses, sowie einer zahlreichen Generalität, die Besichtigung der combinirten Garde-Infanterie-Brigade vornahm.

*(Der Kaiser) bleibt, wie aus Berlin gemeldet wird, nach den Manövern noch 14 Tage in Babelsberg, geht dann nach Ems und Gastein, schließlich nach Gastein, wo er zugleich mit Bismarck sein möchte. Diese tritt die Nachricht auf, daß der Kaiser dort mit dem Kaiser Franz Joseph und dem König Humbert zusammentreffen wird.

*Deutscher Reichstag. (84. Sitzung vom 23. Mai.) Auf der Tagesordnung der Sitzung steht die Fortsetzung der dritten Berathung des Kranken-Versicherungs-Gesetzentwurfs. Ueber die §§. 1, 1a und 2 wird gleichzeitig discutirt, zu denselben liegt eine große Reihe von Abänderungsvorschlägen vor, welche die Antragsteller befürworten. — Abg. v. Hertling befürwortet die Streichung des §. 1a, will den Versicherungszwang nur so weit ausgedehnt wissen, als es das Bedürfniß der Gemeinden verlangt, und empfiehlt demgemäß unter Streichung des §. 1a dem §. 2 eine Bestimmung hinzuzufügen, welche die fakultative Ausdehnung des Gesetzes auf die land- und forstwirthschaftlichen Arbeiter durch eine statutarische Bestimmung den Gemeinden gestattet. — Abg. Eberty spricht gegen das Gesetz, dessen Erfolg noch gar nicht zu übersehen sei. — Minister v. Scholz erklärt, er habe das Maximum der Zugeständnisse der Bundesregierungen gestern dargelegt, er stimme dem Antrage des Abg v. Hertling zu, werde aber auch jedes andere Amendement, gleichviel von welcher Partei es ausgehe, unterstützen, wenn es den Anschauungen der Regierungen entspreche. — Abg. v. Minnigerode spricht für den Antrag Hertling. Abg. Dirichlet für die Aufrechterhaltung des §. 1a. — Abg. Gutfleisch tritt ein für die völlige Gleichstellung der ländlichen und der industriellen Arbeiter. — Abg. Windthorst spricht Namens des Centrums für den Antrag Hertling. Das Centrum werde bei Ablehnung des Antrages Hertling gegen das ganze Gesetz stimmen. — Abg. Winterer erklärt sich Namens der Elsässer Abgeordneten gegen die Ausdehnung des Gesetzes auf die ländlichen Arbeiter. — Abg. Buhl spricht für das Hertling'sche Amendement mit einem Zusatze Hammacher's. — Abg. v. Kleist-Retzow ist für den §. 1a; dessenungeachtet sei ihm das Zustandekommen des Gesetzes wichtiger, als das Durchbringen dieses Paragraphen. — Bundes-Commissar Lohmann erklärt, die Bedenken der Regierungen gegen den §. 1a würden durch den Hammacher'schen Antrag nicht beseitigt, er empfehle nochmals die Ablehnung des Paragraphen. — Abg. Hammacher spricht für seinen Antrag. An der Debatte nehmen noch die Abgg. v. Maltzahn-Gültz und Dr. Hirsch Theil. Der § 1 wird hierauf mit einer nicht wesentlichen Abänderung angenommen. Die Abstimmung über den §. 1a beziehentlich das dazu gestellte Amendement Hammacher ergibt nur 192 Anwesende. Das Haus ist also beschlußunfähig. Fortsetzung der Berathung Freitag. Schluß 4¾ Uhr.

*(Postalisches.) Nach einer Verfügung des Reichs-Postamts, ausgegeben zu Berlin am 19. Mai, kommt vom 1. Juni c. ab im Wechselverkehr zwischen dem Reichspostgebiet, Bayern und Württemberg einerseits und Oesterreich-Ungarn andererseits bezüglich der Postnachnahmen ein vereinfachtes, im Wesentlichen den Bestimmungen für den inneren deutschen Verkehr entsprechendes Verfahren in Anwendung. Die für das Publikum wesentlichen Bestimmungen lauten: 1) Postnachnahmesendungen müssen in der Aufschrift den Nachnahmebetrag in der Währung des Aufgabegebiets, und zwar hinsichtlich der Mark- bez. Guldensummen in Ziffern und Buchstaben, ferner die genaue Bezeichnung des Absenders in deutlicher Form enthalten. Bei Packeten müssen vorstehende Vermerke sowohl auf der Sendung selbst, als auch auf der zugehörigen Packet-Adresse angebracht sein. 2) Eine Auszahlung der Nachnahmebeträge gleich bei der Einlieferung der Sendungen findet nicht statt. Eine Nachnahmesendung darf nur gegen Berichtigung des Nachnahmebetrages ausgehändigt werden. Dieselbe ist der Post-Anstalt am Aufgabeorte spätestens sieben Tage nach dem Eingange zurückzusenden, wenn sie innerhalb dieser Frist nicht eingelöst worden ist.

— (Der Handwerkertag zu Hannover) beschloß, dahin zu wirken, daß der Großbetrieb in dem Maße, wie derselbe die Arbeiter durch Maschinen unnöthig mache, zur Gewerbesteuer herangezogen werde. Ferner wurde beschlossen, einen Entwurf einer Gewerbeordnung auszuarbeiten, denselben den gesetzlichen Factoren vorzulegen und den Reichskanzler um baldige Inauguriruug einer den gefaßten Beschlüssen entsprechenden Gewerbegesetzgebung zu ersuchen.

---

*(Die Krönung in Moskau.) Am Mittwoch Mittag fand die Einsegnung der kaiserlichen Fahne im Trophäensaal des Orounaja-Palastes in Gegenwart der Majestäten, sowie des Thronfolgers, der Großfürsten und aller fremden Prinzen und Gesandten mit Gefolge und der Generalität statt. Erzpriester Rajon besprengte nach der Segnung die Fahne mit Weihwasser. Der Kaiser beendete nach 20 Minuten die Ceremonie. Die Bannerweihe wurde nach orthodoxem Ritus durch den Beichtvater des Kaisers, Probst Bashanoff, vollzogen. Das Banner besteht aus goldgelber Seide mit dem schwarzen Reichsadler, umgeben von Zweigen, darin alle Gouvernementswappen.

Vermischtes.

G. v. K. (Ueber die Springprozession in Echternach) übersendet uns eine Zuschauerin derselben aus unserem Leserkreise nachstehende Mittheilungen: „Im Großherzogthum Luxemburg, dicht an der preußischen Grenze, in dem lieblichen Thale der Sauer, liegt das kleine Städtchen Echternach, von dem wohl kaum Jemand anders als durch die berühmte „Springprozession" gehört haben dürfte. Diese war es auch, welche mich in jene Gegend führte, die den Ufern der Mosel nicht an Lieblichkeit nachsteht. Um so trauriger ist es, daß der Hauptanziehungspunkt für den Reisenden in einem bedauerlichen Ueberbleibsel des Mittelalters besteht. Man findet sich plötzlich hinabversetzt auf eine Culturstufe, die man in unserer aufgeklärten Zeit und nach all' den Versuchen, den Geist des Volkes vom Banne des Aberglaubens zu befreien, nicht begreifen und wenn man es nicht selbst gesehen, nicht recht glauben kann. Ich werde es in folgenden Zeilen versuchen, ein Bild jener „Springprozession" in kurzen Zügen zu entwerfen. Am Dienstag nach Pfingsten versammelt sich jenseits der über die Sauer nach Echternach führenden Brücke eine ungeheure Menge von Pilgern, die von den umliegenden, oft auch von stundenweit entfernten

Orten hergewandert sind, um der Prozession beizuwohnen. Hier ist im Freien eine Kanzel errichtet, von welcher herab die Feier durch eine Predigt eröffnet wird. Nachdem die Andacht geendet und der Zug in Reih' und Glied Aufstellung genommen hat, setzt sich die Prozession langsam in Bewegung. Voran gehen in langen Reihen die Männer, die nicht springen, dafür aber eine eintönige Melodie, die sogenannte „Willibrord-Litanei", singen. Nachdem diese vorübergezogen, sah ich am Ende der Hauptgasse, durch welche die Prozession ihren Weg zu nehmen pflegt, und von wo aus ich derselben zuschaute, eine wellenförmig sich bewegende Volksmenge herannahen. Die Straße, so dachte ich, müßte, aus der Vogelperspective gesehen, einem wogenden Meere gleichen; von dem oberen Stockwerk eines Hauses aus betrachtet, ruft der Anblick der vielköpfigen, beweglichen Menge unwillkürlich ein Gefühl von Schwindel hervor. Die eigentliche Prozession eröffnen die Kinder, die, 6—8 in einer Reihe, sich an den Händen gefaßt halten und nach dem Tacte der von den voranschreitenden Musikanten gespielten Melodie (5 Schritte vor und 3 Schritte zurück oder 3 Schritte vor und 1 Schritt zurück) springen. Es sind dies hauptsächlich die armen Kinder Echternachs, welche schon in früher Morgenstunde an der Landstraße stehen, um von den Pilgern zum Springen für ein krankes Kind, welches selbst unfähig dazu ist, gedungen zu werden. Dann nahen die jungen Mädchen, die, ebenso wie die Kinder, ohne Kopfbedeckung, bei einer Temperatur von 21 Grad im Schatten, wie solche an jenem Tage herrschte, durch das Springen auf dem langen, sonnigen Wege der Erschöpfung nahe sind. Und dabei sind dies keineswegs gesunde, kräftige Mädchen, sondern meist kranke, schwindsüchtige oder fallsüchtige Geschöpfe, die, indem sie die Springprozession mitgehen resp mitspringen, um Heilung ihrer Gebrechen flehen. Der Anblick ist ein unsagbar trauriger, so daß nicht selten Zuschauer zu Thränen gerührt werden. Auf den Zug der jungen Mädchen folgen die Frauen, meist Kranke, Erwachsene und Kinder mit sich führend oder vielmehr schleppend; von den Angehörigen in die Mitte genommen, sieht man dieselben ganz mechanisch und völlig erschöpft mitspringen. Die mannigfaltigsten Bilder menschlichen Elends ziehen an uns vorüber: alte Mütterchen mit weißem Haar, arme Frauen mit kranken Säuglingen in den Armen, junge Wittwen, die, bitterlich weinend, der Seele des Verstorbenen durch ihr Springen und Tanzen Erlösung vom Bösen zu verschaffen wähnen. Es gibt einzelne Fanatische, die, selbst wenn der Zug einige Minuten stockt, auf einem Fleck stehend, fortwährend hüpfen. Die Frauen sind durchweg sehr warm gekleidet, so daß man die meisten unter ihnen mit aufgeschürztem Oberrock und in die Höhe gezogenen Aermeln erblickt. Die Arbeit ist freilich auch eine schwere und harte, und doch scheint sie Einzelnen nicht hart genug zu sein, denn nachdem die Prozession sich die 60 Stufen, die zu der Kirche des hl. Willibrord führen, hinaufbewegt und dort als Schluß der Umgang um das Grab des Heiligen stattgefunden hat, wobei Jeder ein Opfer an Geld oder Kerzen darbringt, begeben sich Manche auf der anderen Seite des Gotteshauses wieder herunter und treten noch einmal in die Reihen der Springer ein. Nach dem Glauben des Luxemburgischen Landvolks hat die Prozession, neben dem ihr innewohnenden Gedanken einer von Gott und dem hl. Willibrord zu erlangenden Heilung eines Gebrechens, durch das Springen und die dadurch herbeigeführte Erregung der Nerven sowie die danach eintretende völlige Erschöpfung des ganzen Körpers eine heilende Einwirkung auf die Fallkrankheit. Daraus darf man den Schluß ziehen, daß wohl die meisten der Springer um dieser Krankheit willen springen und daß ferner die Fallkrankheit unter dem Landvolk jener Gegend eine leider sehr verbreitete sein muß. Die Mehrzahl der Pilger begibt sich sehr bald nach Beendigung der Prozession auf den Heimweg; es sind das die weit Hergewanderten, die zu ihrer Arbeit am anderen Tage wieder zu Hause sein müssen. Der kleinere Resttheil, der von den nächstliegenden Orten kam, verbringt den Schluß des strapaziösen Tages in den Wirthshäusern und den einzeln mit Jahrmarktsbuden besetzten Straßen Echternachs. Das ist in kurzen Zügen ein Bild der Echternacher „Springprozession", deren Eindruck dem Gedächtniß eines Jeden, der sie einmal gesehen, unauslöschlich bleiben muß und bei dessen Erinnerung man sich manchmal fragt: „War es Wirklichkeit, was Du sahst, oder war es ein kurzer Traum, der Dich für einige Stunden um mehrere Jahrhunderte zurückversetzte in die Vergangenheit des Volks?"

— (Selbstmord.) In Hamburg erschoß sich in seinem Bureau in einem Anfall von Geistesstörung der im Alter von 48 Jahren stehende Dr. Edward Banks, Herausgeber der „Hamburger Reform" und Besitzer der großen Buchdruckerfirma J. F. Richter. Der Verstorbene war längere Zeit nervenleidend.

---

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Wieland" von Hamburg und „Hohenzollern" von Bremen am 23. Mai in New-York angekommen.

Die Hygiene-Ausstellung zu Berlin.*

III.

Von den übrigen siebzehn Separatgebäuden auf dem von der Gewerbe-Ausstellung her als „das nasse Dreieck" bekannten Terrain, können wir hier vorläufig nur noch die „Feuerwehr-Coulisse" und das „Gebäude für Haus- und Wirthschaftseinrichtungen" anführen. Dasselbe ist ein von dem Architecten F. O. Kuhn entworfenes und von den Herren J. Gräbner, Geerdtz und Krengel ausgeführtes Normal-Wohnhaus. Im Souterrain befindet sich eine vollständige Waschküche mit Plättstube, eine complete Bade-Einrichtung, ein einfaches bürgerliches Zimmer und eine altdeutsche Trinkstube. Das Parterre umfaßt eine herrschaftliche Küche, eine Speisekammer, ein Arbeitszimmer eines Arztes, ein deutsches, bürgerliches Wohnzimmer, ein Boudoir, ein Kinderzimmer und ein Erdcloset. Im ersten Stock finden wir eine Musterküche, ein Reconvalescenten- und Krankenzimmer, noch einmal ein ärztliches Arbeitszimmer, ein Speisezimmer in Eichenholz (deutscher Renaissance-Styl) und ein Schlafzimmer. Die Erleuchtung dieses Wohnhauses geschieht durch electrisches Licht.

Der Bedeutung der Ernährungsfrage tragen zahlreiche Kochanstalten, Küchen und dergl. Rechnung. Eine der interessantesten derselben ist die Kochschule des „Berliner Hausfrauen-Vereins".

Dieselbe zeigt uns eine vollkommene bürgerliche Kücheneinrichtung und beweist täglich durch die practisch thätigen Schülerinnen der Kochschule, wie man vorzügliche Speisen in bürgerlicher und herrschaftlicher Küche darstellen kann und soll. Die Speisen werden verkauft. Dieselben werden in dem angrenzenden Speisesezelt, welches von Wolff & Calmus, Berlin, aufgebaut und gespendet und von Chr. Aug. Wilh. Schön, Hamburg, mit einem ausgezeichnet practischen, sauberen Fußboden von Glasfliesen versehen worden ist, servirt. Leider darf das Mittagessen nur in fünfundzwanzig Couverts ausgetheilt werden, trotzdem der Andrang ein sehr großer ist.

Gleichzeitig wird hier durch eine Collectiv-Ausstellung eine schöne, instructive Augenweide auf dem Gebiete der Nahrungs- und Genußmittel, der Kücheneinrichtungen und Haushaltungsgegenstände geboten. Die vorzüglichen Geschirre und Haushaltungsgeräthe von der Firma J. Ravené Söhne, Berlin, fallen durch ihre Schönheit und saubere Ausführung sofort in die Augen.

Nahrungs- und Genußmittel sind vertreten für alle Altersclassen. Diätetisches Nährmehl von R. Kufeke in Bergedorf bei Hamburg eröffnet den Reigen, indem es sich in zwei Gestalten produzirt, für Säuglinge mit Rohrzucker und für Kranke ꝛc. ohne Rohrzucker. Dieselbe Firma produzirt auch noch reines, leicht verdauliches, leicht lösliches, aufgeschossenes Leguminosemehl und ein Gemisch von biastasirtem Mehle, Zucker und Cacao, unter dem Namen Malzextract-Puder-Chocolade.

Die Lübecker Conserven-Fabrik, vertreten durch C. Leonhardt, Berlin, zeigt uns, wie weit man es in der Aufbewahrung von Nahrungsmitteln gebracht hat. Nicht nur getrocknete Gemüse aller Art, neben eingekochten Früchten, werden hier geboten, sondern fertig hergestellte Suppen, Braten, Wild, Geflügel, Würste, Gemüse mit Beilage ꝛc. können in 10 Minuten als gute Mahlzeit genossen werden.

Das Brod zur Tafel liefert die Pumpernickel-Fabrik von E. Soeteland & Söhne in Moabit, welche Großartiges in diesem Artikel leisten, was am Besten durch das Vorzeigen von Pumpernickel bewiesen wird, welcher, laut amtlichem Attest, im März 1882 gebacken, heute noch sehr schmackhaft, unverdorben und unausgetrocknet ist.

Damit die Speisen besser verdaut werden, soll man bei Tisch ein Weniges trinken, das hat Herr August Behncke in Wolgast ebenfalls erkannt und deshalb seine wohlschmeckende, nahrhafte Champagner-Milch gesendet, während die „Stadtbrauerei zu Merseburg" ihr Schwarz- oder Bitterbier und Herr Apotheker Kowarzik, Berlin, Selters- und Soda-Wasser, pyrophosphorsaures Eisenwasser und fast alle erfrischenden Brunnen spendet.

Um die Suppen schmackhafter, die Speisen nährsalzreicher zu machen und auch Fleischbrühe zu erzeugen, ohne Fleisch zu kochen, ist Liebig's und Buschenthal's Fleischextract vorzüglich geeignet.

Durch eine leichte Anregung der Nerven wird die Verdauung beschleunigt und deshalb trinkt man nach Tisch gerne eine Tasse guten Kaffee. Herr J. Trapp in Straßburg i. E. spart den Hausfrauen Kaffee durch seine Mocca-Essenz.

Damit im Sommer die Speisen nicht so leicht verderben und sich unzersetzt aufbewahren lassen, hat die Salicylsäure-Fabrik von Dr. F. von Heyden in Dresden ihre Salicylsäure-Präparate, mit ihren vorzüglichen desinfizirenden Eigenschaften, gesandt.

Abwechselung in der Wahl der Speisen reizt den Appetit und trägt zur besseren Verdauung bei, und wer keinen Appetit hat, der braucht nur die frischen Salatköpfe, den prächtigen Kohl, die schönen Kartoffeln, den Spargel, die Gurken, rothleuchtenden Radieschen, den vorzüglichen Blumenkohl anzuschauen, um sofort wahre Heldenthaten im Essen zu verrichten.